



Bhutan

Das letzte 'Shangri-La'?



Ziel des Kurses ist es, komplexe Themen mithilfe verschiedener Visualisierungsmethoden zu vermitteln, von abstrakten Grafiken bis hin zu anschaulichen Darstellungen.

Das Projekt dieses Semester stand unter dem Motto „Länder der Welt“ und forderte uns dazu auf, uns mit weniger bekannten Nationen auseinanderzusetzen. Auf Grundlage des von uns gewählten Landes bestand die Aufgabe darin, sowohl eine Website als auch ein Poster zu konzipieren, die relevanten Daten prägnant und wirkungsvoll visualisieren.

3. Semester Kommunikationsgestaltung
Sommersemester 2026

Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Gmünd

Ein Projekt von:

Ben Oesterle
Mara Maniu
Emilia Rogoll
Minseo Kim

Betreuung

Stefan Kraiss
Andreas Pollock

Inhaltsverzeichnis

- 1 Landauswahl
- 2 Recherche
- 3 Erste Ideen
- 4 Visualisierungen
- 5 Website
- 6 Poster
- 7 Reflexion

Landauswahl

In der ersten Phase wählte jeder von uns ein Land nach persönlichem Interesse und recherchierte erste Themenfelder, um deren Potenzial für aussagekräftige Daten und Visualisierungen einzuschätzen. Unter den engeren Favoriten befanden sich Norwegen, Südkorea und Rumänien.

Nachdem wir unsere Ergebnisse in einer Notion-Datei dokumentiert und einander präsentiert hatten, entschieden wir uns, den Fokus auf ein weniger bekanntes Land zu verlagern. Dieser Prozess führte uns schließlich zu Bhutan.

▼ Recherche

- Norwegen
- Südkorea Recherche (Perplexity)
- Marokko Recherche (Perplexity)
- Rumänien Recherche (Perplexity)
- Palau Recherche (Perplexity)
- Tonga (Perplexity)
- Togo (Perplexity)
- Bhutan (Perplexity)
- Brunei Darussalam (Perplexity)



Recherche

Geografische Lage und Entwicklung

warum in den Bergen?

Wie lang gibt es Bhutan schon dort?

Invasion? Territoriale Expansion?

- Warum so bergig? Bhutan liegt im östlichen Himalaya zwischen Indien und China, >80% der Fläche über 2.000 m Höhe – geprägt durch tektonische Prozesse seit Millionen Jahren. Siedlungen in Tälern (Vorderhimalaya 2.000–3.000 m), keine geografische Expansion, stabile Grenzen seit 17. Jh.
- Historische Präsenz: Erste Bewohner (Mompā-Jäger) ca. 500 v. Chr., buddhistische Einflüsse ab 640 n. Chr., Einigung durch Shabdrung Ngawang Namgyal (17. Jh.) – keine Invasionen, die Territorium veränderten.

Bruttonationalglück (GNH)

Woher kommt Ideal, dass Menschen glücklich sein wollen?

Warum nicht materialistisch?

- Ursprung: Eingeführt 1972 von König Jigme Singye Wangchuck als Alternative zum BIP, buddhistisch inspiriert – priorisiert psychisches Wohlbefinden, Kultur, Umwelt, Governance über materiellen Reichtum.
- Wirklich glücklich? Hohe Platzierungen im World Happiness Report (Top 10–20), aber Kritik: Jugendliche fühlen sich eingeschränkt, Abwanderung trotz GNH. Weniger materialistisch durch buddhistische Werte und Isolation bis 1970er.

Demografie und Abwanderung

Wie viele Menschen wandern aus?

- Bevölkerungsentwicklung: Stabil wachsend – 1950: 176.000; 2022: 782.000; 2025-Prognose: ~797.000; nie mehr, nur kontinuierliches Wachstum (+0,6% jährlich).
- Abwanderung Jugendlicher: Ca. 10–20% junge Leute (18–30) emigrieren nach Australien/USA für Jobs/ Bildung – Gründe: Wenige Karrierechancen, Internetmangel, strenge Regeln. Rückkehrer oft privilegiert. Zusammenhang zu GNH: Kleine Population schützt Lebensqualität, aber wirtschaftlicher Druck wächst.

Wirtschaft und Technologie

Wie ist die wirtschaftliche Lage?

Neue Technologien?

- Wirtschaftslage: BIP-Wachstum 7,4% (2026-Prognose), stark abhängig von Indien (Stromexport, Rupie-Peg), Tourismus, Hydropower. Armut gesunken, aber Jugendarbeitslosigkeit hoch (~28%).
- Technologie: Internetpenetration ~80%, 4G/5G in Städten, aber ländlich schwach; Fokus auf nachhaltige Tech (z. B. Solar), keine Silicon-Valley-Ambitionen – GNH priorisiert Balance.

Klimaneutralität und Tourismus

Warum ist das Land klimaneutral?

Touristenbegrenzung

- Klimaneutral: >70% Wald (Verfassung: min. 60%), CO₂-Senke durch Wälder, kein Holzexport, Plastikverbot – bindet mehr CO₂ als es ausstößt.
- Tourismusbegrenzung: "High Value, Low Volume" seit 1974 – Sustainable Development Fee (100 USD/Tag), schützt Kultur/Natur vor Massentourismus.

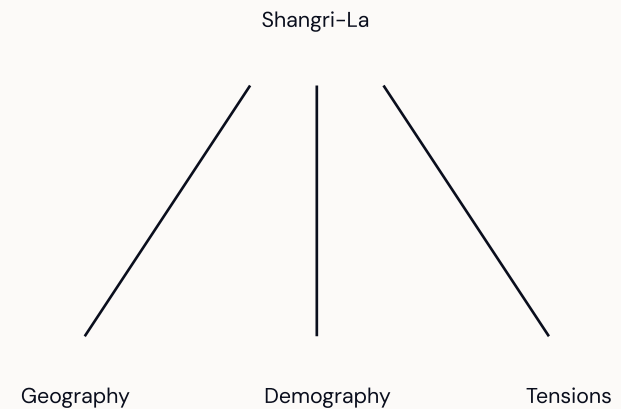
Ergänzungsfragen (eigene Vorschläge)

- GNH vs. reale Armut: Wie misst man "Glück" empirisch – Umfragen zeigen Diskrepanzen zwischen Elite und Landbevölkerung?
- Jugend & Social Media: Beeinflusst TikTok/Instagram GNH-Werte bei unter 25-Jährigen?
- Indien-Abhängigkeit: Risiken durch Klimawandel (Gletscherschmelze) und indische Dämme für Bhutans Hydropower?
- Frauenrechte: Fortschritte seit 2008-Demokratie – Alphabetisierung Frauen vs. Männer?

Stuktur

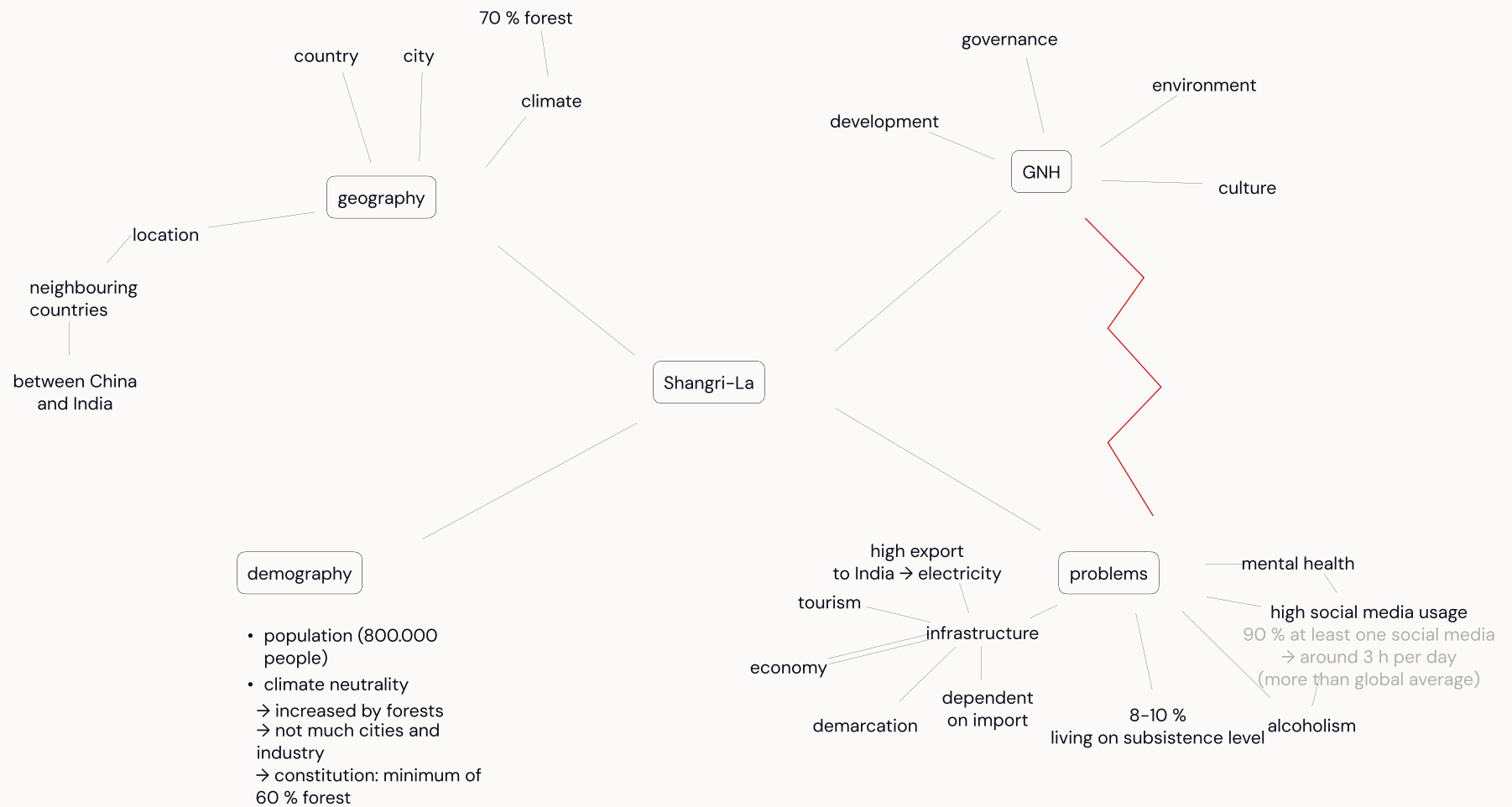
Nachdem wir uns intensiver mit dem Thema des Glücks in Bhutan auseinandergesetzt hatten, legten wir eine erste Struktur fest, an der wir im Laufe des Projekts aktiv arbeiten würden. Die Idee war, den Mythos von Shangri-La anhand dreier zentraler Faktoren und Datengruppen über Bhutan zu hinterfragen und auszuarbeiten.

Basierend auf dieser Struktur erfolgten die ersten Skizzen und Ideen für Visualisierungen.



Mindmap

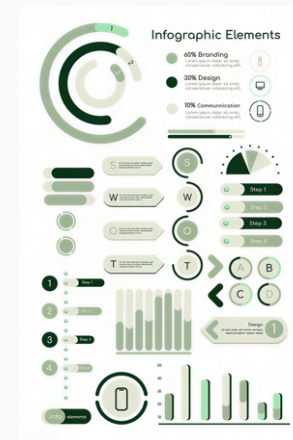
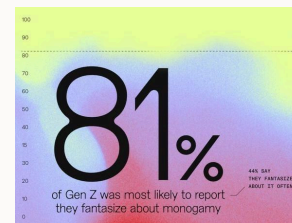
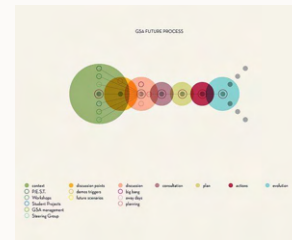
Nach Verknüpfung der Recherche mit der aktuellen Struktur arbeiteten wir eine Mindmap für unseren Inhalt aus.
Im Zentrum stand immer noch Shangri-La.



Moodboard

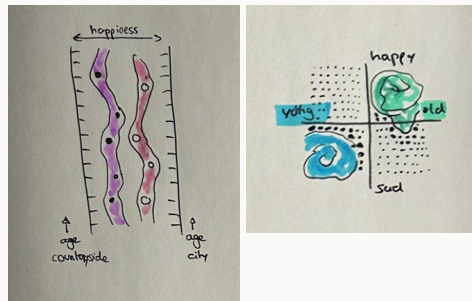
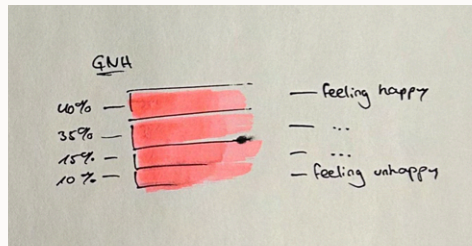
Nach Abschluss der Recherchephase widmeten wir uns der visuellen Umsetzung. Zu diesem Zweck erstellten wir ein Moodboard, um die visuelle Identität des Projekts zu definieren.

Zu sehen ist ein kleiner Ausschnitt aus dem vollständigen Board, das Diagramme, Farben, Layout, Illustrationen und Start Screen Ideen für die Website umfasst.



Skizzen

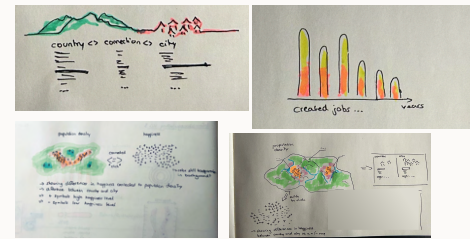
Shangri-La



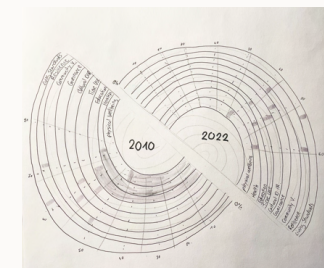
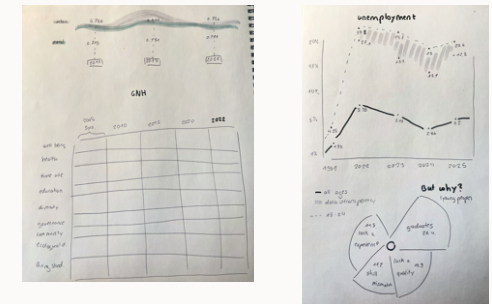
Geographie



Demographie



Spannungen



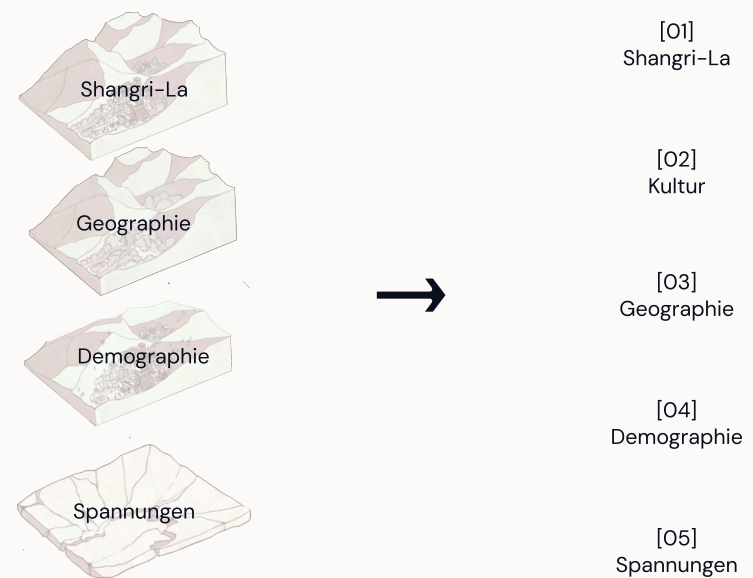
Um schnell auf Ideen für mögliche Diagramme zu kommen, nutzen wir eine Art Brainstorming-Technik, indem wir in kurzer mögliche Diagramme, passend zu unseren festgelegten Themenbereichen skizzierten und danach mit Farbe füllten.

Überarbeitung der bestehenden Struktur

Anfangs bestand die Idee, sämtliche Themen visuell in Form von Schichten darzustellen. Da sich die Visualisierung der Schichten nicht wie geplant umsetzen ließ, entschieden wir uns für eine rein textbasierte Darstellung.

Aus vier wurden fünf:

Nach der Ausarbeitung dieser vier Schichten fiel uns schnell auf, dass Identität und Charakter fehlten. Um dies zu beheben und dem Projekt mehr Leben zu verleihen, fügten wir eine fünfte Schicht hinzu: „Kultur“.



Konzept

Um dem Mythos Bhutans als letztes Shangri-La auf den Grund zu gehen, entschieden wir uns, das Thema in Schichten zu erarbeiten. Weshalb scheint Bhutan ein Paradies im Himalaya zu sein und entspricht dies tatsächlich der Realität?

Ziel der neuen Struktur ist es, mehr über Bhutan zu erfahren und dadurch selbst ein realistisches Bild des kleinen Landes zu gewinnen. Denn wie jede Nation hat auch Bhutan mit Problemen und Spannungen zu kämpfen.

Zur Verbesserung der Verständlichkeit sowie aus visuellen Präferenzen wandelten wir die Zahlen in Icons um und ergänzten diese durch kurze, erklärende Texte.



Shangri-La • Das perfekte Königreich im Himalaya? ↑

Das Bild vom perfekten Königreich im Himalaya ist nicht zufällig entstanden. Bhutan hat es durch ein einzigartiges Konzept aktiv geprägt: Glück als nationales Ziel. Doch hinter diesem Ideal zeigt sich zunehmend eine komplexere Realität.



Kultur • Eine Nation geprägt von Tradition ↓

Dieses Streben nach Glück ist tief in der Kultur Bhutans verwurzelt. Der Buddhismus, die Symbole und die Gemeinschaft prägen nicht nur den Alltag. Sie bilden das Fundament, auf dem alles andere aufbaut.



Geographie • Landschaft als Schutzraum ↓

Bhutans Topographie isoliert und schützt → ebenso wie sein einzigartiges ökologisches Bewusstsein, das im Buddhismus wurzelt: Der Wald gilt als heilig, jeder Baum hat eine Seele. Waldschutz ist so religiöse Pflicht, nicht nur Umweltpolitik.



Demographie • Kleine Nation, große Vielfalt ↓

Die 802.000 Einwohner Bhutans lassen sich in drei große ethnische Gruppen unterteilen: die Ngalop (die buddhistische herrschende Mehrheit), ethnische Nepalesen (bekannt als Lhotshampas) und indigene Stämme.



Spannungen • Zwischen Tradition und Wandel ↓

Hinter dieser sorgfältig gepflegten Fassade verbergen sich tiefgreifende wirtschaftliche, gesellschaftliche und strukturelle Spannungen, die dieses lang gehegte Bild zunehmend grundlegend infrage stellen.

Typografie

Um die allgemeine visuelle Identität zu unterstützen, wählten wir Bugrino als Schrift für Überschriften und Texthervorhebungen in Form von großen aussagekräftigen Zahlen.

DM Sans stellt dabei unsere Hauptschrift dar. Zu finden in allen Textblöcken und Anmerkungen und Beschriftungen in Diagrammen und Karten.

Titel und Überschriften



Bugrino Bold 128 px. 24 px.

Überleitungen, Body, Beschriftungen



DM Sans Regular 30 px. 24 px. 16 px.

Hervorhebungen

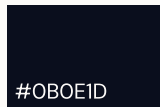


DM Sans Bold 24 px.

Farben

Orientiert an den Farben, die man in Bhutan findet, unterstützt unsere Farbwahl die Kultur der kleinen Nation und die visuelle Identität unseres Projekts. Jede Section/Page hat ihre eigene Hauptfarbe. Dies unterstützt den User dabei, sich auf der gesamten Website zurechtzufinden.

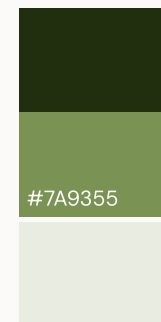
Text & Outlines



Hintergrund



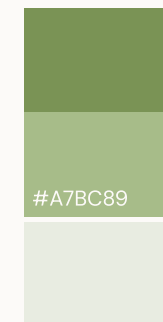
Akzent Farben



Shangri-La



Kultur



Geographie



Demographie



Spannungen

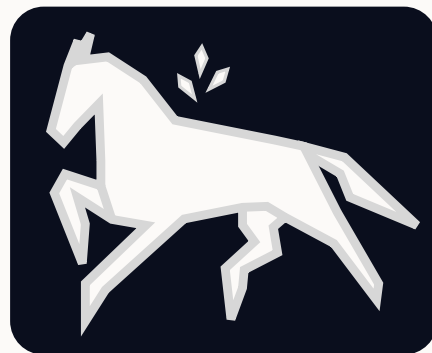
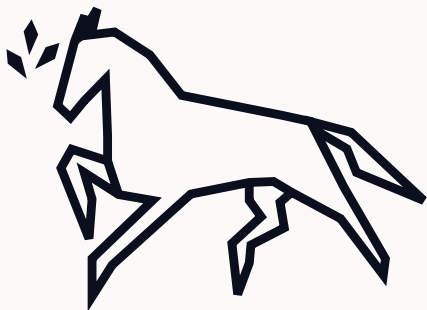


Illustrationen

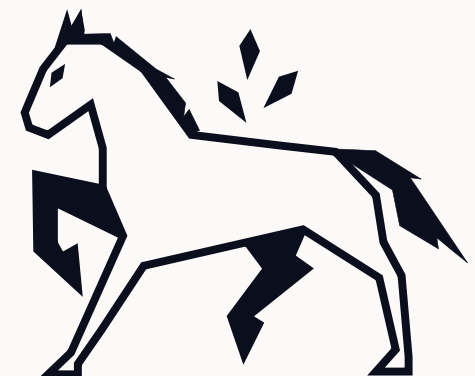
Unsere Illustrationen unterstützen das bereits bestehende Gefühl einer visuellen Identität. Zu finden sind sie als Aufhänger auf dem Start Screen und in der Kapitel „Kultur“.

Zudem sind sie erklärende Mittel, um Bhutan zu verstehen, und dienen nicht rein einem visuellen Charakter.

Das Windpferd



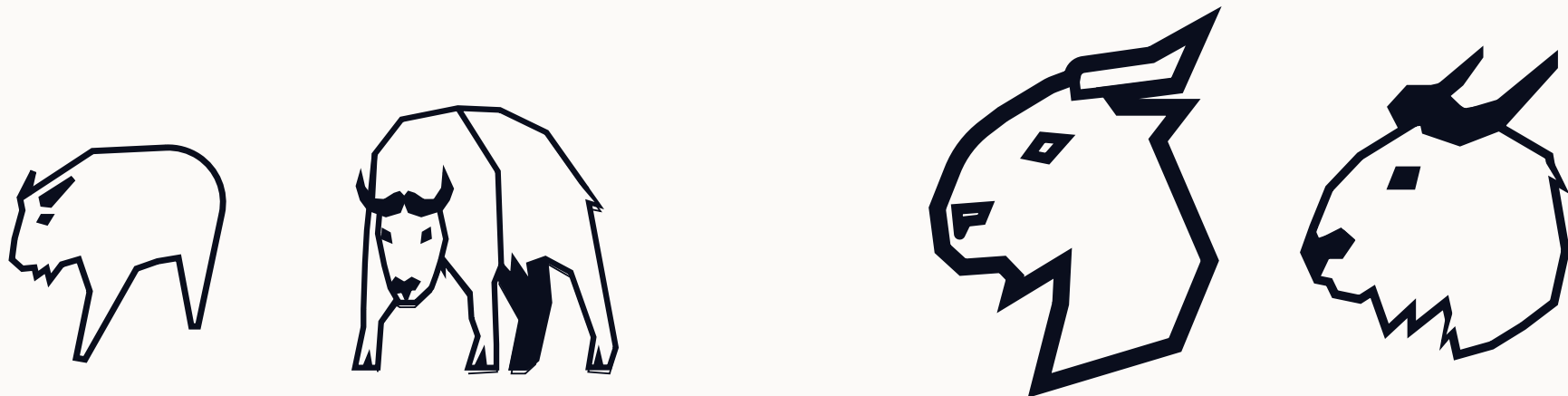
Final



Der Drache

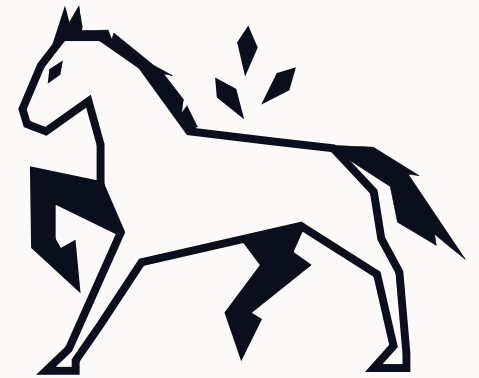


Das Takin



Finale Illustrationen

Das Windpferd



Der Drache

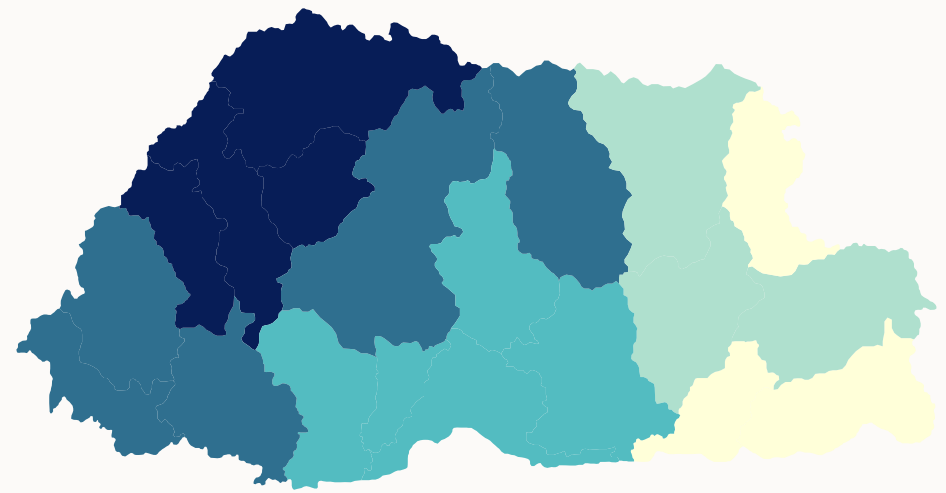
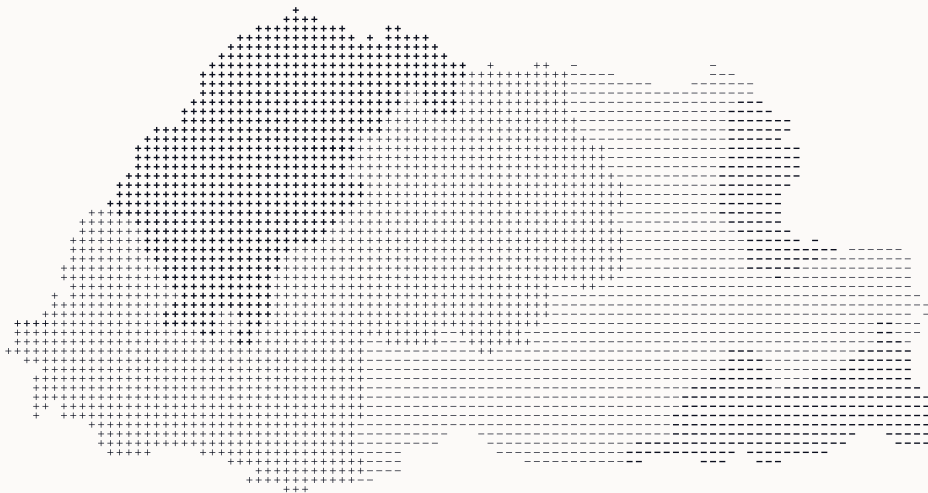


Das Takin



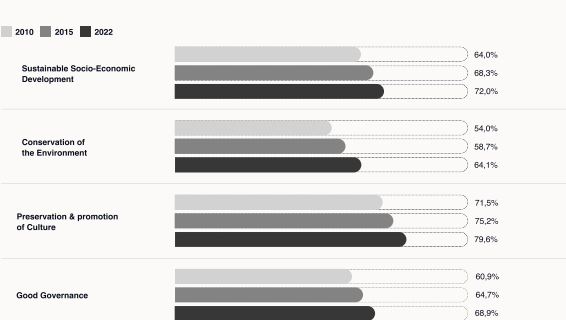
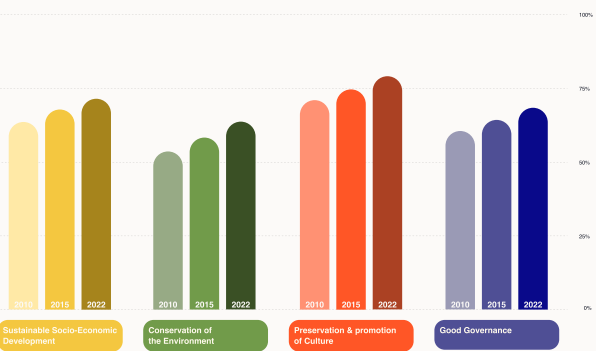
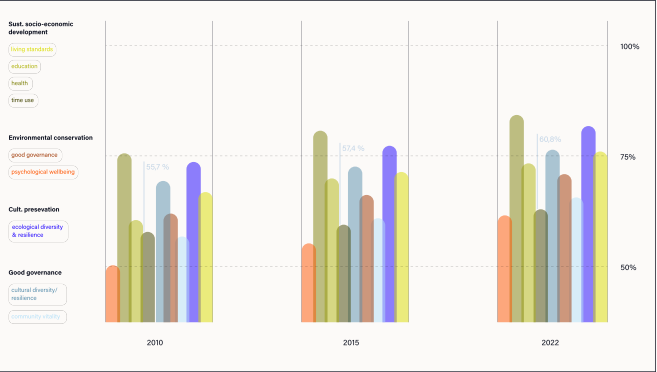
Erste Visualisierungen Shangri-La

Verteilung der Glücklichkeit von Bhutans Einwohner im Land



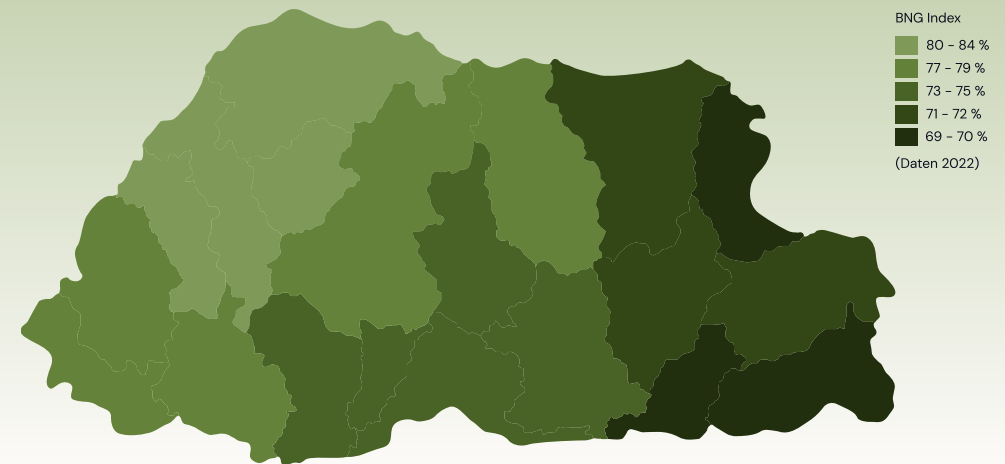
Erste Visualisierungen Shangri-La

Entwicklung des BNH-Index

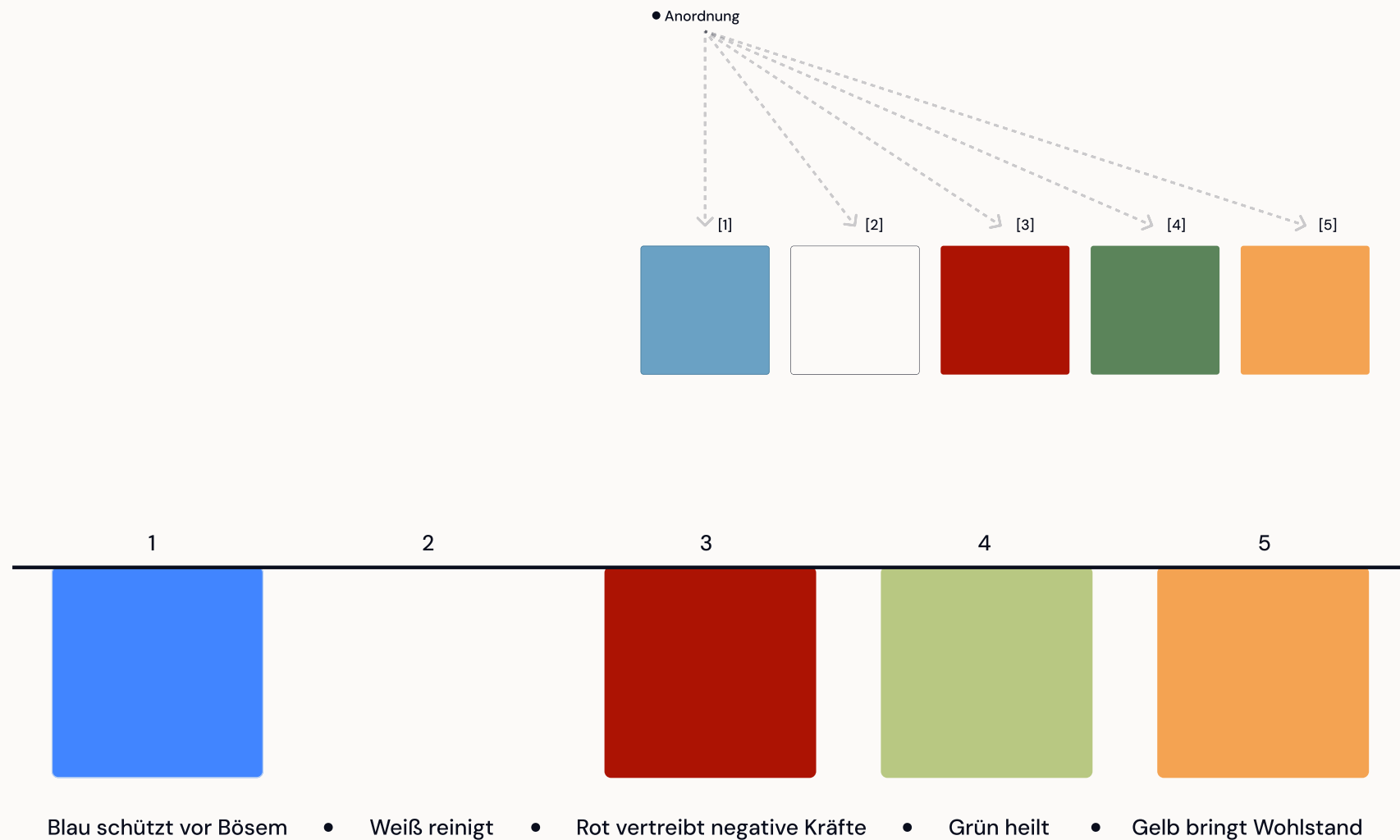


Finale Visualisierungen Shangri-La

Um in das Thema Shangri-La einzuführen, erstellten wir eine Karte sowie ein Diagramm. Zusammen mit unterstützenden Texten werden Nutzer:innen so in das Projekt eingeführt und eine solide Grundlage geschaffen, um den Rest der Website beziehungsweise des Plakats zu verstehen.



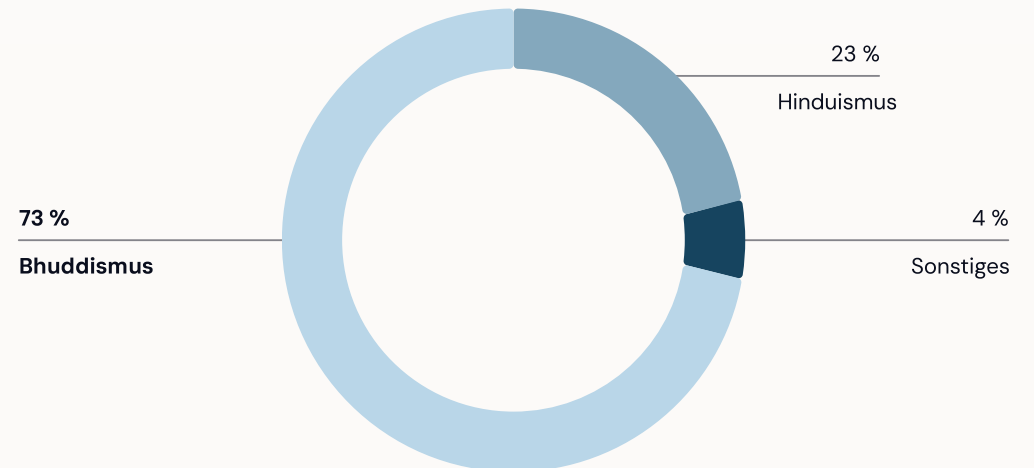
Erste Visualisierungen Kultur



Finale Visualisierungen Kultur

Da Bhutans Kultur vielschichtig und stark in alter Tradition verwurzelt ist, möchten wir in diesem Kapitel die wichtigsten Unterpunkte der Kultur präsentieren.

Von spezifischen Fakten bis hin zu allgemeinen Bräuchen wird Bhutans Kultur aufgefähert und den Nutzer:innen näher gebracht.



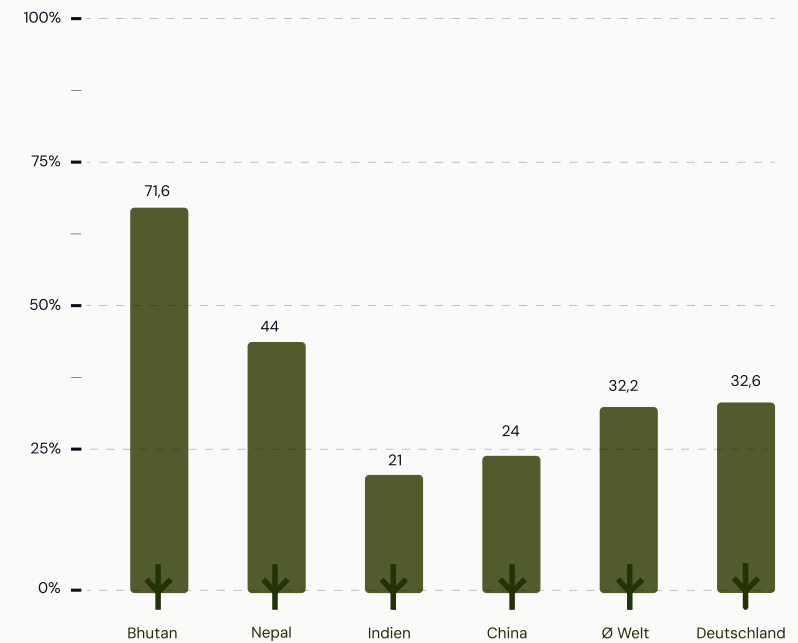
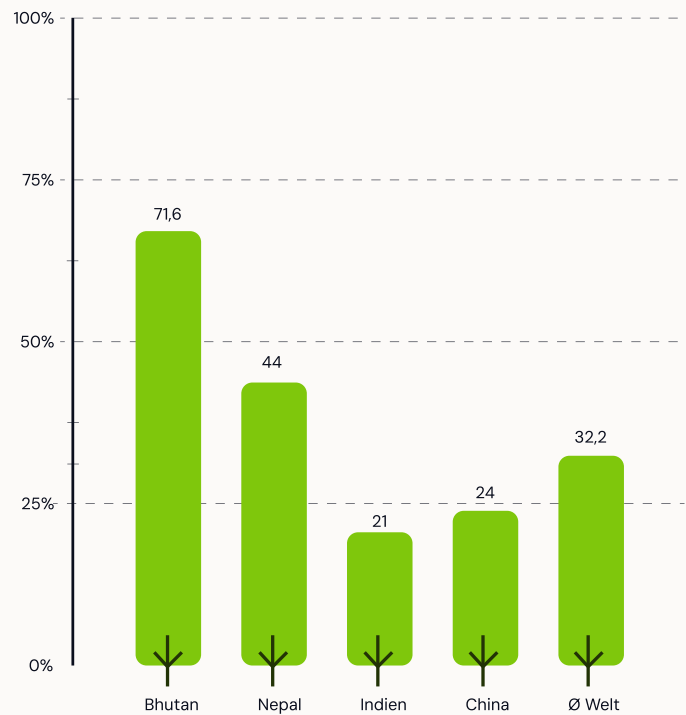
Buddhismus

Vergleich

Hinduismus

Erste Visualisierungen Geographie

Waldbedeckung in % der Landfläche

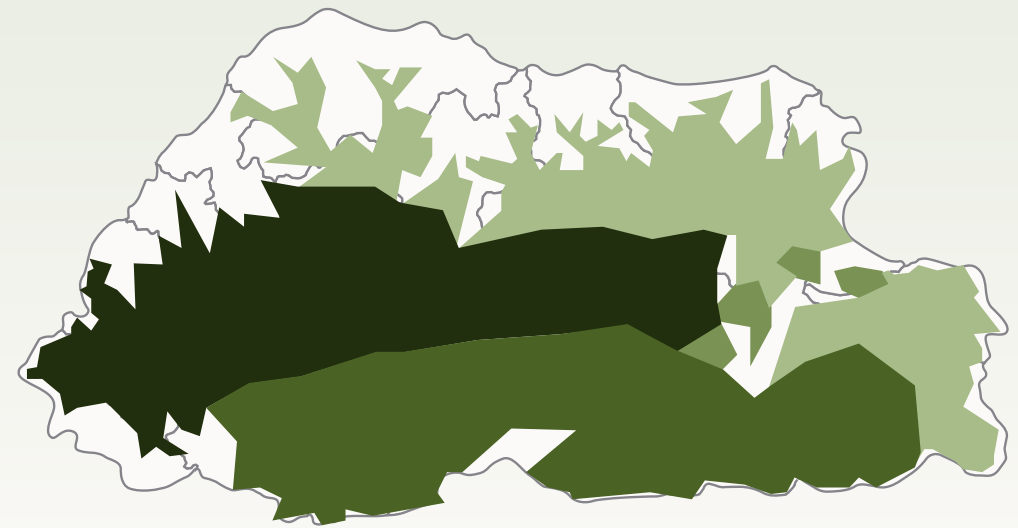
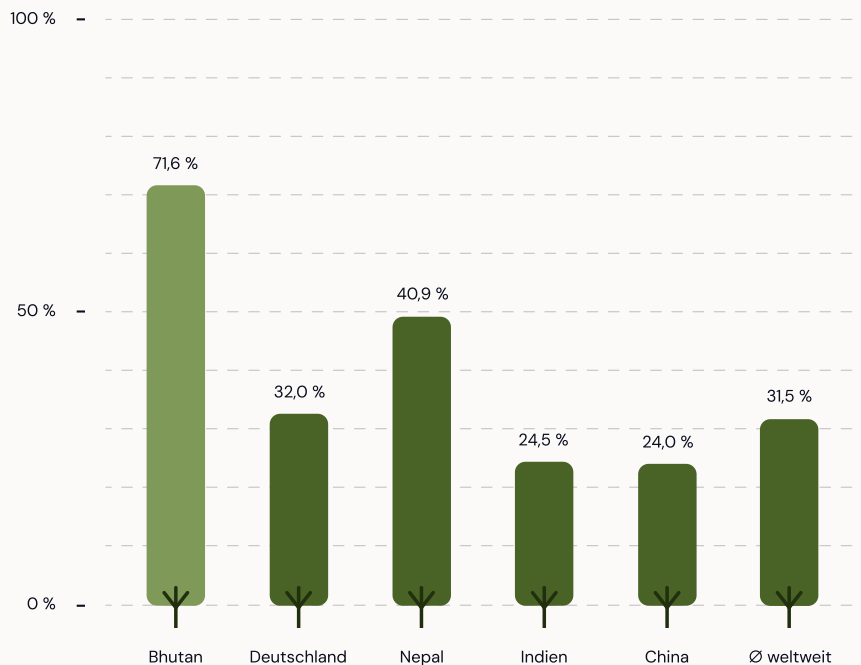


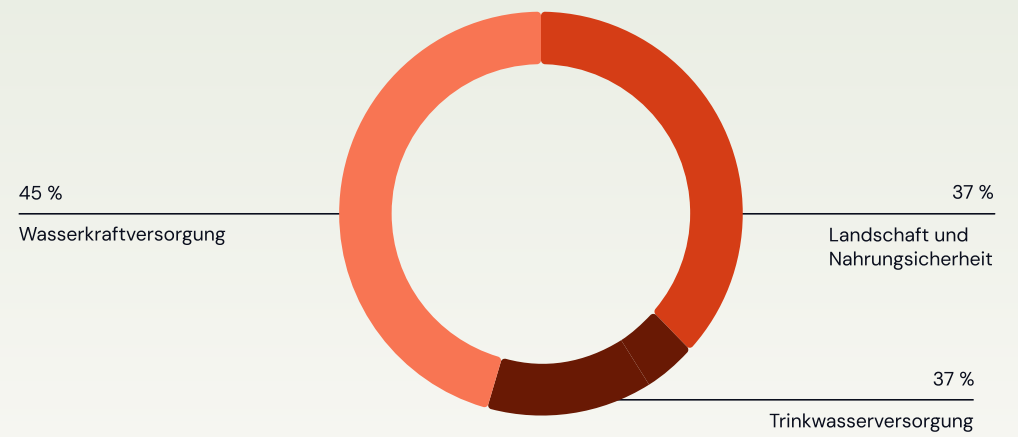
Finale Visualisierungen Geographie

Fakten wie Waldanteil, Baumarten und Gletscherschmelze sowie die davon ausgehenden Gefahren bieten eine breite Informationsstruktur zu Bhutans Geographie.

Von interessanten Fakten bis hin zu wichtigen Themen wird offengelegt, wie das Land im Himalaya beschaffen ist und weshalb es unter dem Klimawandel leidet, obwohl es selbst klimaneutral ist.

Waldfläche im Land





Himalaya Kiefer
(Zentral)



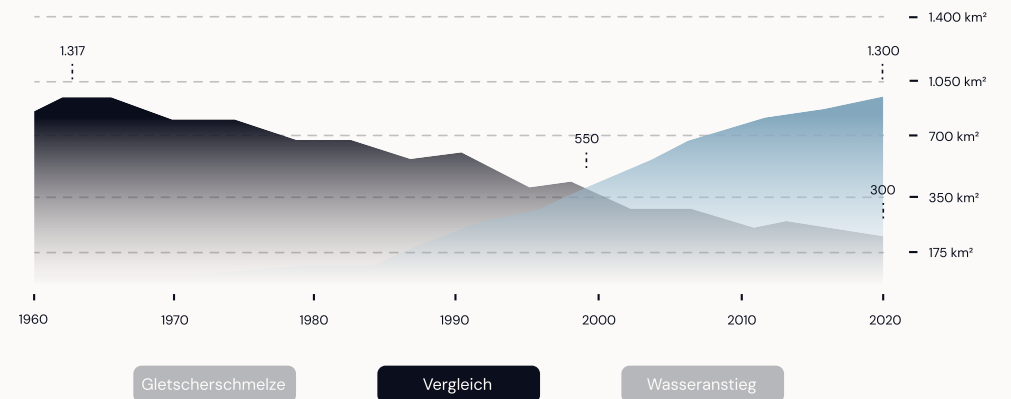
Himalaya-Eiche
(Süden, Zentral)



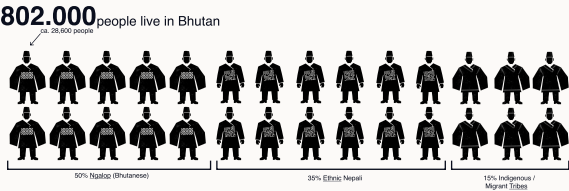
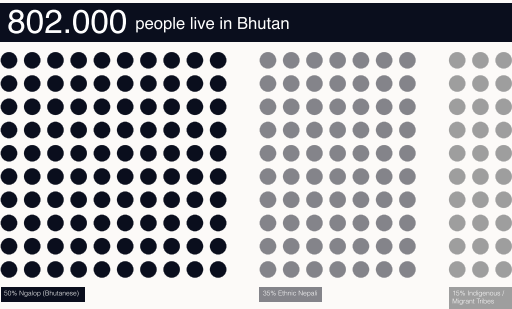
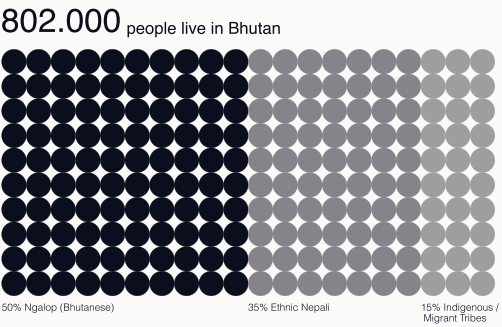
Himalaya-Zeder
(Osten)



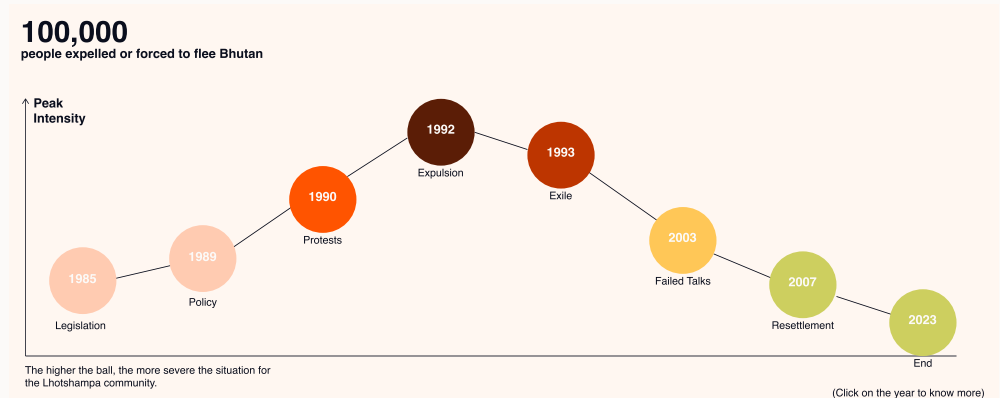
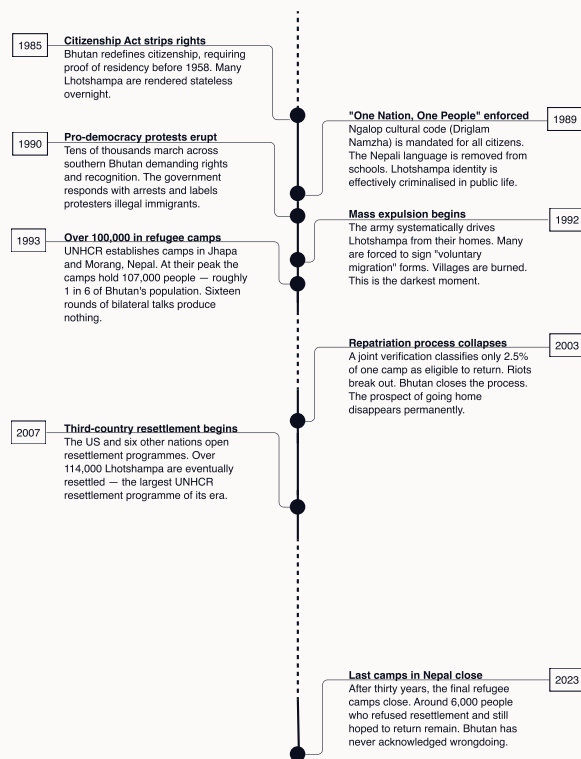
Rhododendron
(Norden, Osten)



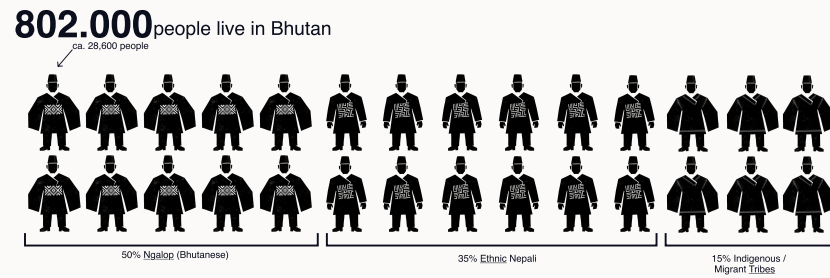
Erste Visualisierungen Demographie



Visualisierungen Demographie

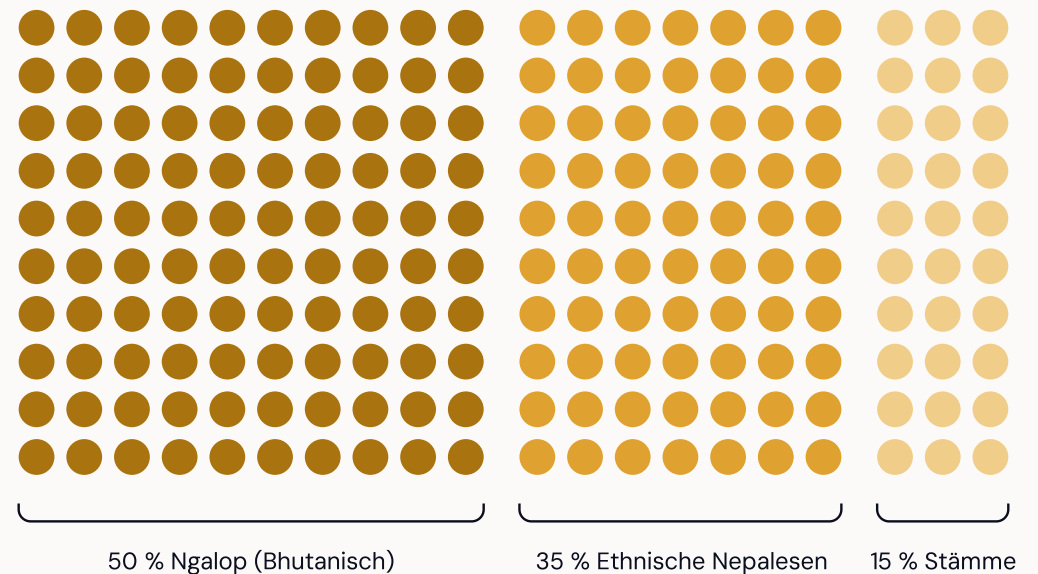
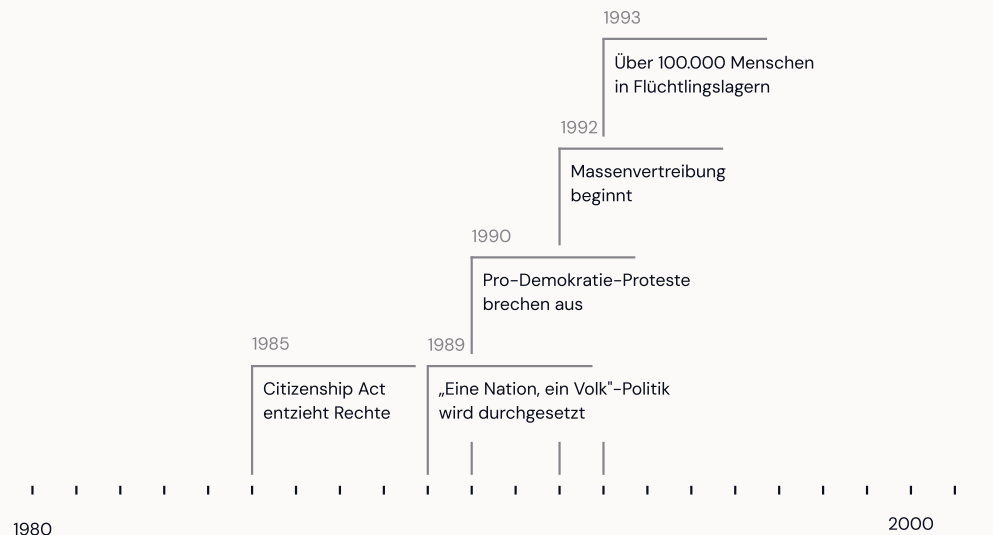


Nicht weitergeführte Visualisierungen

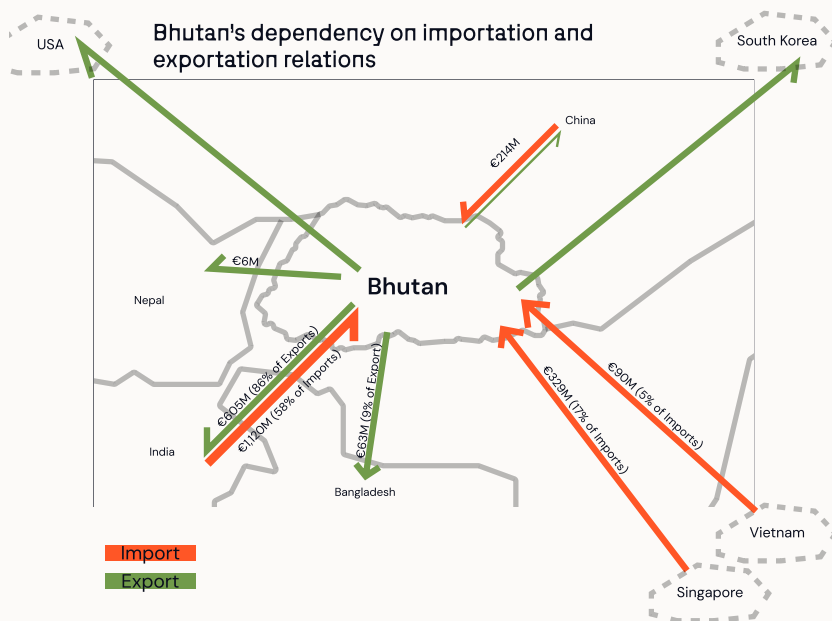


Finale Visualisierungen Demographie

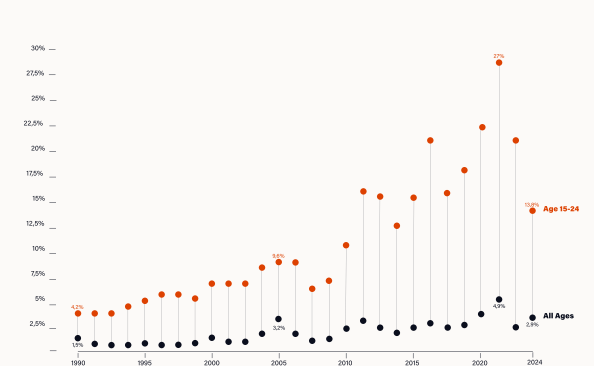
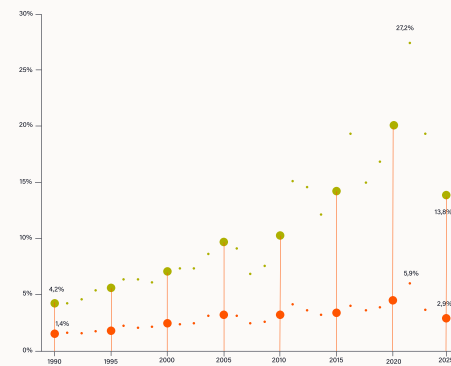
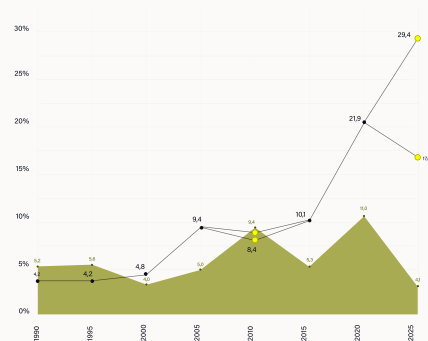
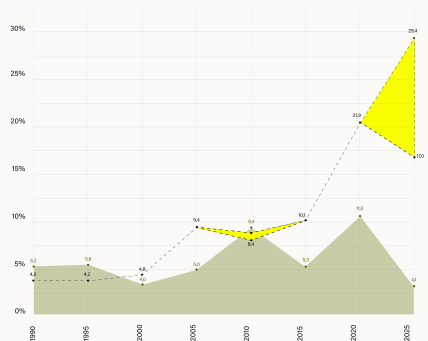
Obwohl Bhutans Bevölkerung nur etwa 800.000 Einwohner:innen umfasst, herrscht innerhalb des Landes dennoch eine bemerkenswerte Vielfalt. Betrachtet man die Geschichte Bhutans, wird schnell deutlich, dass das Land mit Vertreibung und Ausgrenzung zu kämpfen hatte.



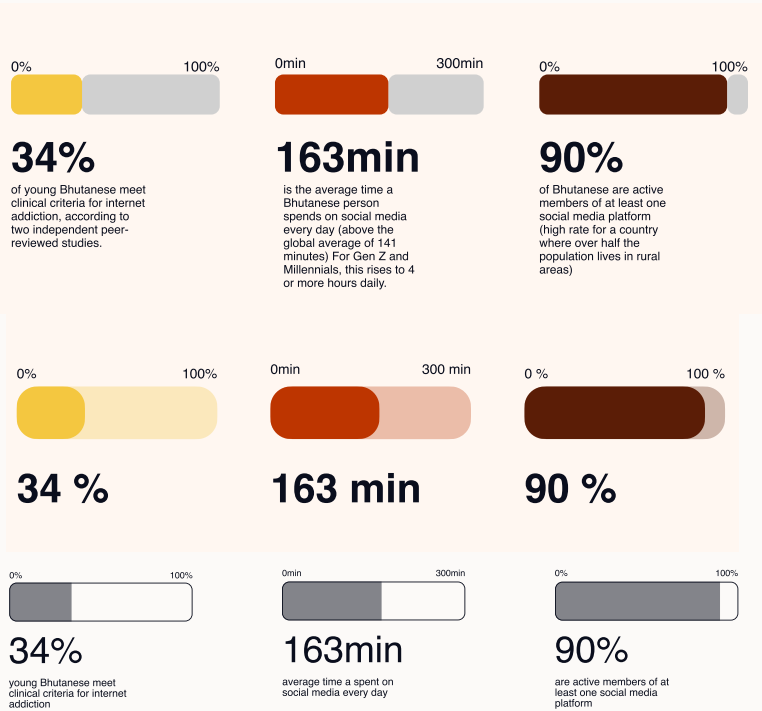
Visualisierungen Spannungen



Visualisierungen Spannungen



Visualisierungen Spannungen



Finale Visualisierungen Spannungen

Sobald man sich mit allen Themen auseinandergesetzt hat, gelangt man zu der Erkenntnis, dass auch ein Land wie Bhutan mit Problemen und Herausforderungen zu kämpfen hat.

Trügt also der Schein des paradiesischen Orts im Himalaya?



34 %

der jungen Bevölkerung* zeigen Kriterien für eine Internetsucht.

*13-19 Jährige

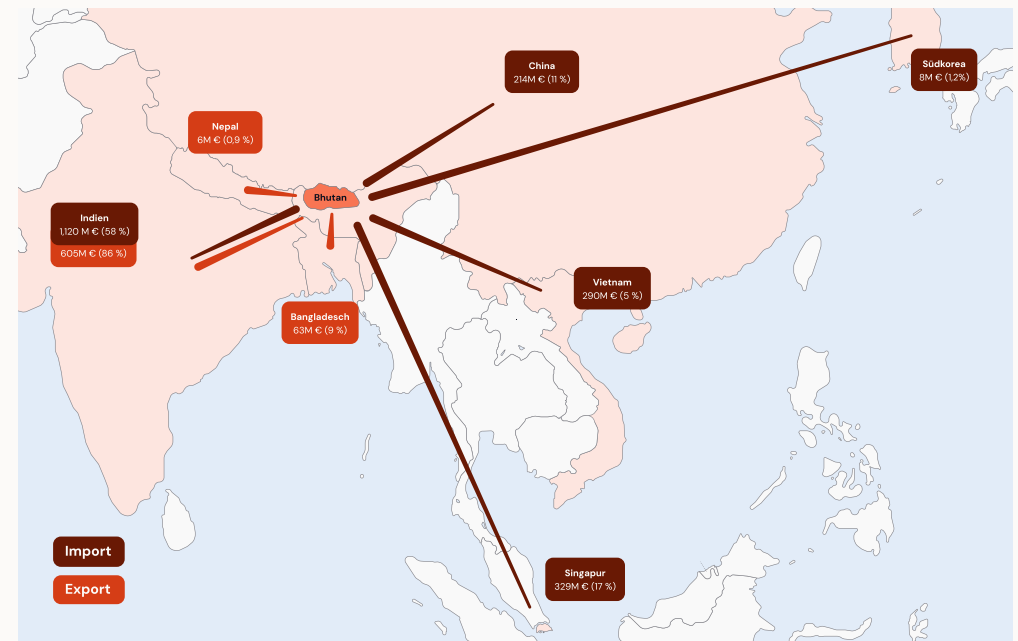
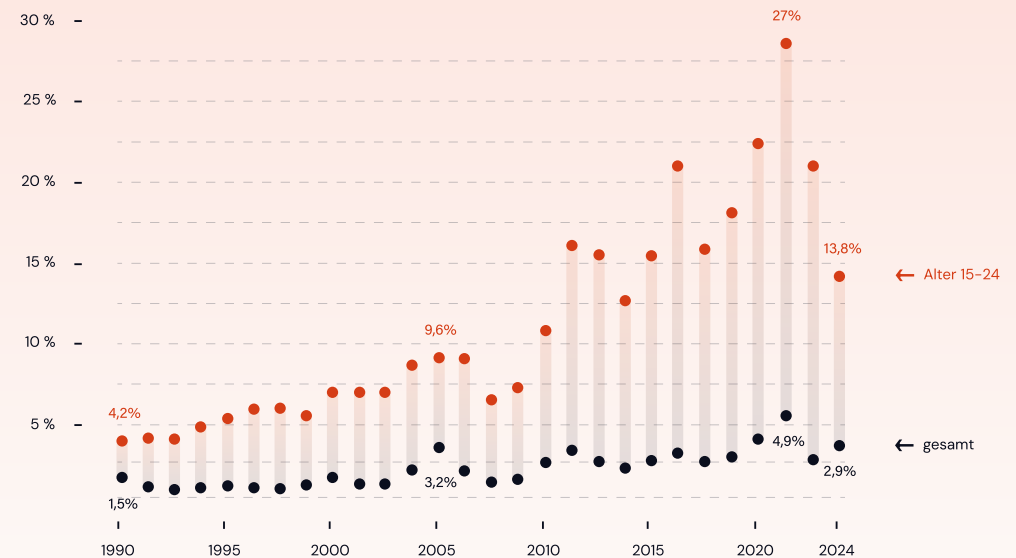


90 %

der ganzen Bevölkerung nutzen mindestens eine Social Media Plattform aktiv.

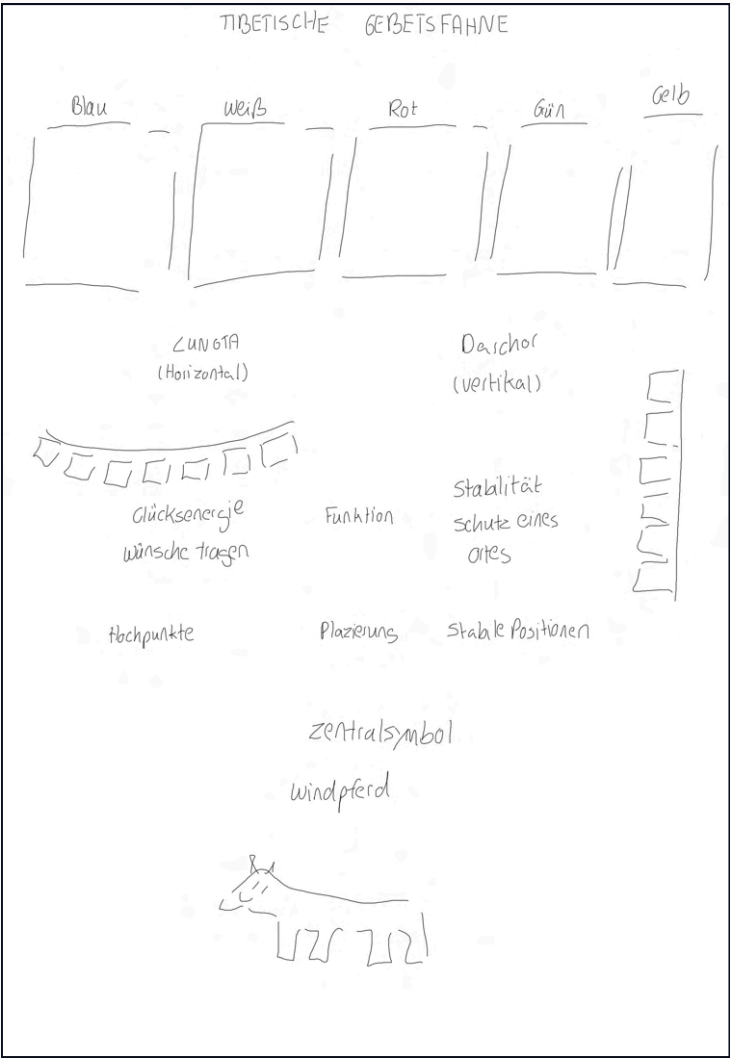
→ 180 min

verbringen Bhutanesische Nutzer durchschnittlich pro Tag auf Social Media.

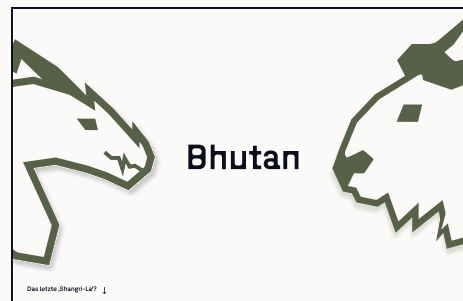


Layout

Erste Skizzen und Wireframes für die Umsetzung des Layouts der Website.



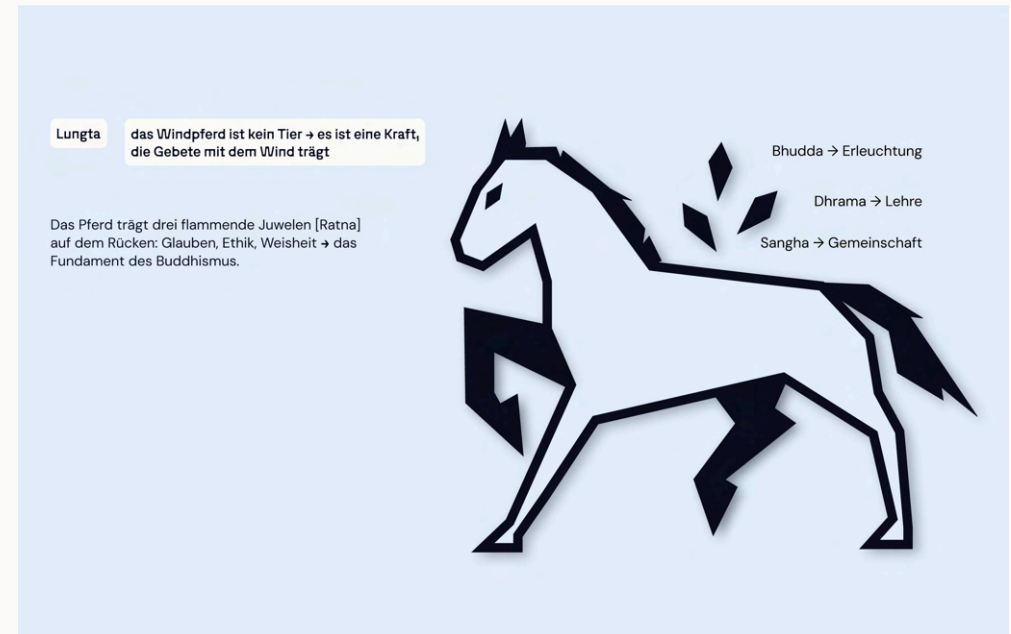
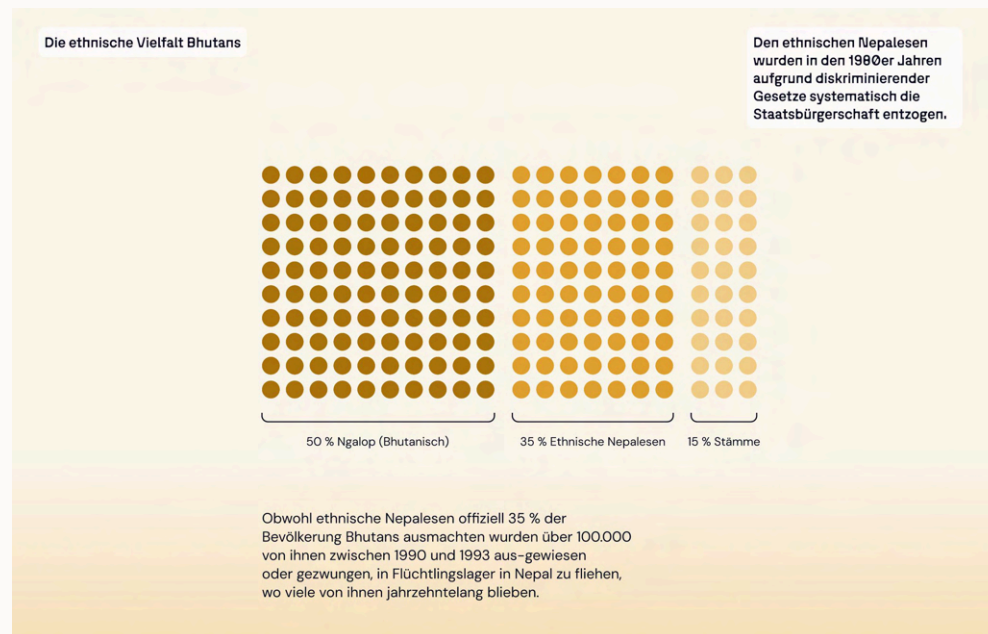
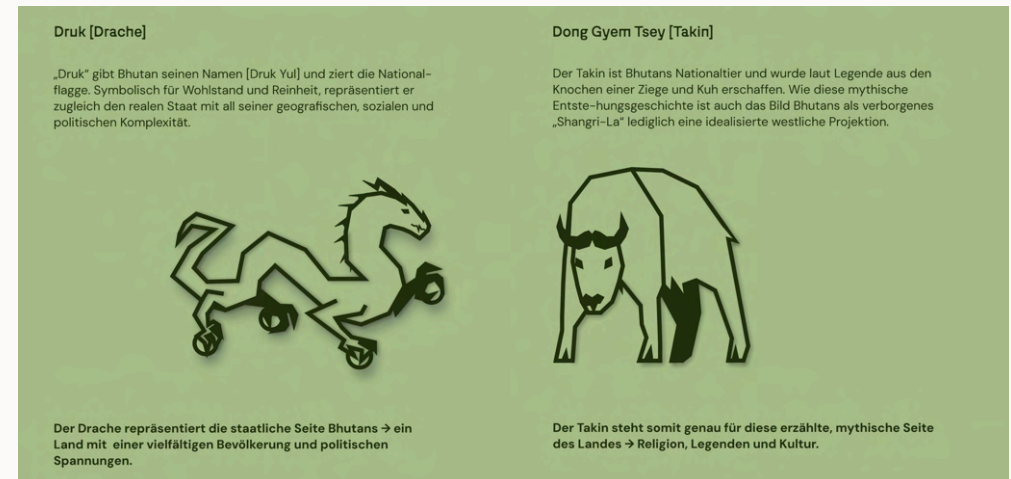
Opener Varianten



Layout

Das Layout unseres Projekts basiert häufig auf dem Zusammenspiel von Visualisierung und unterstützendem Text.

Eine Informationsstruktur – etwa eine Karte, ein Diagramm oder eine Illustration – steht dabei nie für sich allein, sondern wird mithilfe eines kurzen Textes in den entsprechenden Kontext gesetzt und vollständig erläutert.

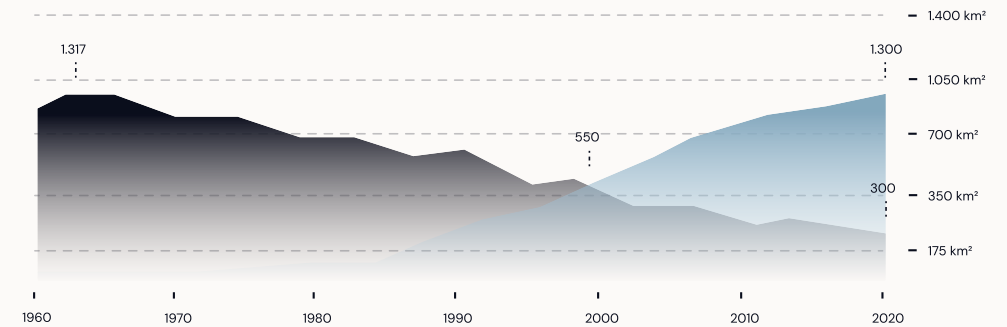


Gestaltung Website

Die Gestaltung unserer Website bedarf aufgrund unseres Layer-Systems eine gute Planung. Navigationen, Positionen und Themenbereiche sollten für den Nutzer klar verständlich bleiben, während man sich durch eine Website navigiert, die informativ ist und gleichzeitig großen Wert auf die Vermittlung der einzigartigen Kultur Bhutans legt.

Dramaturgie

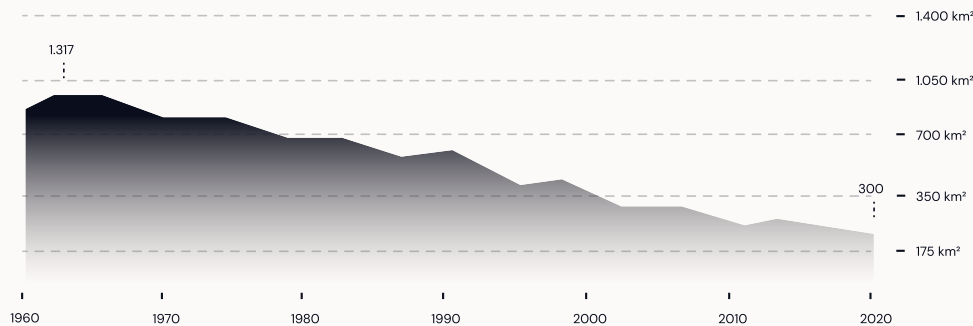
Durch animierte Infografiken, die sich aufbauen, sobald der Nutzer sie auf dem Bildschirm sieht, interaktive Diagramme, die sich durchklicken benutzen lassen und bestimmte Faktoren vergleichen lassen, wird die Dramaturgie deutlich gesteigert.



Gletscherschmelze

Vergleich

Wasseranstieg

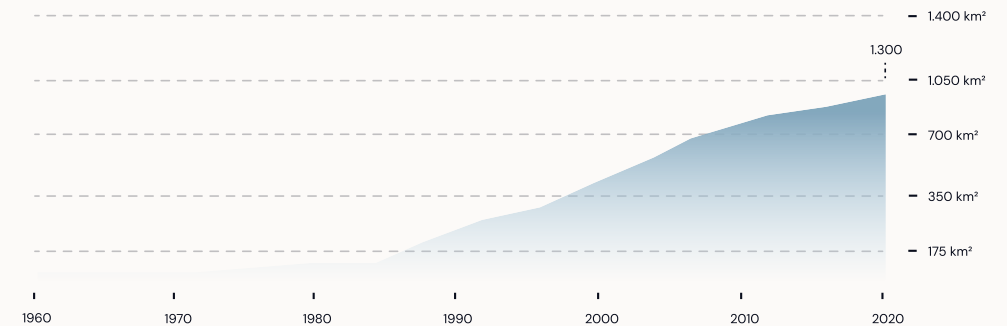


Gletscherschmelze

Vergleich

Wasseranstieg

677 Gletscher dokumentiert
30-40 m/Jahr Rückgang
60% Eismasse bis 2100 erwartet (Szenario 2015-2100)
Temperaturanstieg: +2,1°C in Hochlagen



Gletscherschmelze

Vergleich

Wasseranstieg

Gletschersee-Risiko (GLOF)
2.674 Gletscherseen existieren
24-25 als kritisch eingestuft

Abschmelzrate Thorthorni: bis 75 m/Jahr

Layer-System

Um das Layer System noch mehr zu verdeutlichen ist es am Anfang und am Ende jeder Page möglich, zum vorherigen oder nächsten Thema zu navigieren.



Kultur • Eine Nation geprägt von Tradition 

...

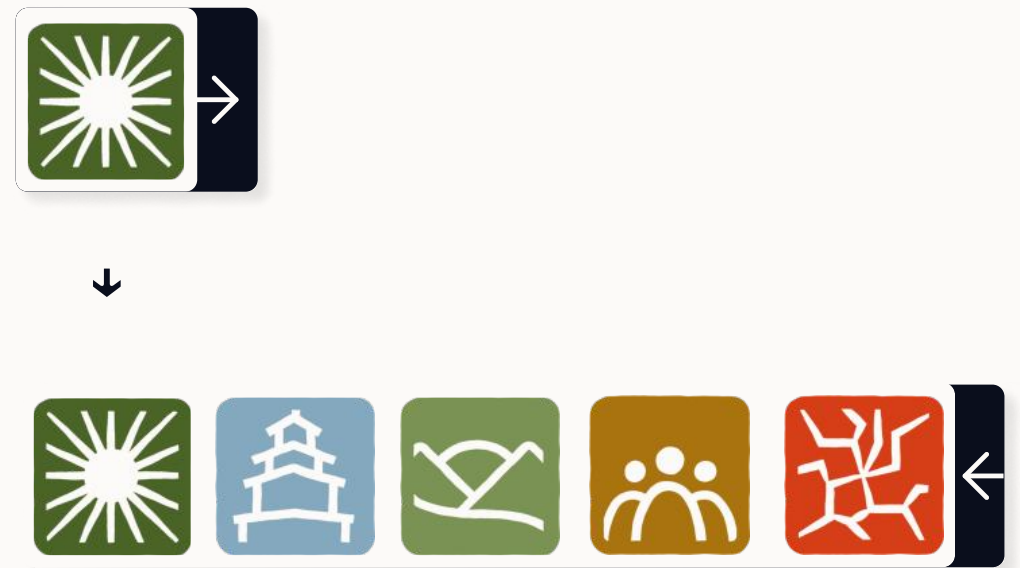


Demographie • Kleine Nation, große Vielfalt 

Die 802.000 Einwohner Bhutans lassen sich in drei große ethnische Gruppen unterteilen: die Ngalop (die buddhistische herrschende Mehrheit), ethnische Nepalesen (bekannt als Lhotshampas) und indigene Stämme.

Navigation Bar

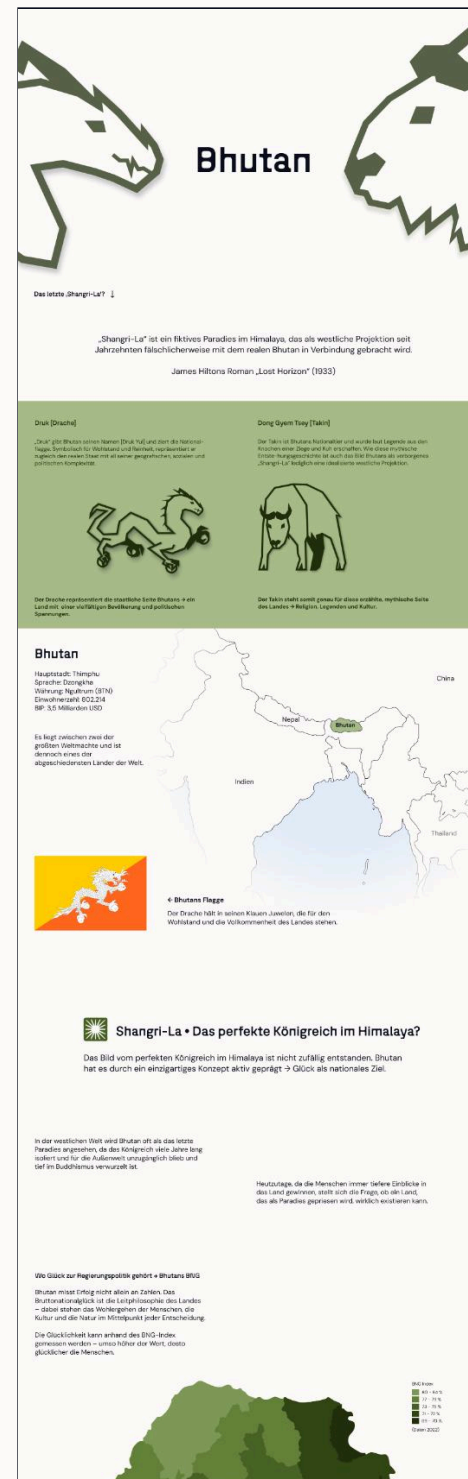
Auf den Pages selbst, hat man jedoch die Möglichkeit über eine Navigation Bar in andere Pages zu navigieren und bestimmte Themen zu überspringen. Zum Beispiel von Page 2 zu Page 5, ohne durch jedes einzelne Thema scrollen zu müssen.



Finale Website

Die Finale Website zeichnet sich durch ein Zusammenspiel zwischen informativ und ästhetisch aus.

Jede Page hat eine eigene Hauptfarbe, durch die es dem Nutzer erleichtert, sich auf der Website zurechtzufinden. Diese Farbe wird teilweise in den Diagrammen selbst, aber auch im Hintergrund eingesetzt.



Shangri-La • Das perfekte Königreich im Himalaya? 1

Das Bild vom perfekten Königreich im Himalaya ist nicht zufällig entstanden. Bhutan hat es durch ein einzigartiges Konzept aktiv geprägt: Glück als nationales Ziel. Doch hinter diesem Ideal zeigt sich zunehmend eine komplexere Realität.

Kultur • Eine Nation geprägt von Tradition 1

Dieses Streben nach Glück ist tief in der Kultur Bhutans verwurzelt. Der Buddhismus, die Symbole und die Gemeinschaft prägen nicht nur den Alltag, Sie bilden das Fundament, auf dem alles andere aufbaut.

Geographie • Landschaft als Schutzraum 1

Bhutans Topographie isoliert und schützt – ebenso wie sein einzigartiges ökologisches Bewusstsein, das im Buddhismus wurzelt. Der Wald gilt als heilig, jeder Baum hat eine Seele. Waldschutz ist so religiöse Pflicht, nicht nur Umweltpolitik.

Demographie • Kleine Nation, große Vielfalt 1

Die 802.000 Einwohner Bhutans lassen sich in drei große ethnische Gruppen unterteilen: die Ngälo (die buddhistische herrschende Mehrheit), ethnische Nepalesen (bekannt als Lhotshampas) und indigene Stämme.

Spannungen • Zwischen Tradition und Wandel 1

Hinter dieser sorgfältig gepflegten Fassade verbergen sich tiefgreifende wirtschaftliche, gesellschaftliche und strukturelle Spannungen, die dieses lang gehegte Bild zunehmend grundlegend infrage stellen.

Emilia Regel Instagram	Ben Ooster Instagram	Mara Merli Instagram	HTW Schwäbisch Gmünd Kommunikationslehre 2020
----------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---

Bhutan

Shangri-La • Das perfekte Königreich im Himalaya?

Kultur • Eine Nation geprägt von Tradition

Dieses Streben nach Glück ist tief in der Kultur Bhutans verwurzelt. Der Buddhismus, die Symbole und die Gemeinschaft prägen nicht nur den Alltag. Sie bilden das Fundament, auf dem alles andere aufbaut.

Tibetische Gebetsfahnen sind bedruckte Textilien, die religiöse Texte und Symbole tragen.

1	2	3	4	5
Blau schützt vor Bösem	Weiß reinigt	Rot vertreibt negative Kräfte	Grün heilt	Gelb bringt Wohlstand

Die Reihenfolge muss eingehalten werden, da sonst die spirituelle Wirksamkeit beeinträchtigt werden kann.

Jede Farbe strahlt eine unterschiedliche Energie aus und beeinflusst die Umgebung mit ihrer Präsenz.

Lunga das Windpferd ist kein Tier → es ist eine Kraft, die Gebete mit dem Wind trägt

Bhudda → Erleuchtung

Dharma → Lehre

Sangha → Gemeinschaft

Das Pferd trägt drei himmlische Jasteln (Jasteln) auf dem Rücken: Glauben, Ehrlichkeit, Weisheit → das Fundament des Buddhismus.

Die Fahnen sind bewusst platziert, je höher die Fahnen hängen, desto näher sind die Gebete zum Himmel.

Der Buddhismus ist in Bhutan seit dem 7. Jahrhundert Staatsreligion

Somit ist Bhutan einer der ältesten buddhistischen Monarchien, wie in der Religionszugehörigkeit sichtbar.

In Bhutan sind über **10 %** sind aktive buddhistische Mönche oder Nonnen.

Kultur • Eine Nation geprägt von Tradition

Geographie • Landschaft als Schutzraum

Bhutans Topographie isoliert und schützt → ebenso wie sein einzigartiges ökologisches Bewusstsein, das im Buddhismus wurzelt. Der Wald gilt als heilig, jeder Baum hat eine Seele. Waldschutz ist so religiöse Pflicht, nicht nur Umweltpolitik.

Mehr Wald als der Rest der Welt und damit klimaneutral

Bhutans Wälder speichern so viel CO₂, dass das Land trotz Wirtschaftswachstum CO₂-negativ ist.

Waldfläche in Land

die Bedeckung mit Wald in Bhutan beträgt **ca. 72 %**

ca. 72 % Waldbedeckung bedeuten: Massive CO₂-Speicherung, Wasserschutz, Artenvielfalt, Naturkatastrophenschutz

Verteilung Bhutans häufigster Baumarten

Himalaya-Kiefer (Juniper)

Himalaya-Eiche (Quercus)

Himalaya-Fichte (Pinus)

Rhododendron (Rhododendron)

Bhutan und sein Eisproblem • Das grüne Land wird wärmer

Die Lage der Hauptstädte der Föderation zeigt den steigenden Meeresspiegel. Die Föderation ist die Föderation der Föderation.

Die Föderation ist die Föderation der Föderation.

Die Föderation ist die Föderation der Föderation.

Das Schmelzen der Gletscher lässt Bhutans Flüsse und Seen gefährlich steigen

Geographie • Landschaft als Schutzraum

Demographie • Kleine Nation, große Vielfalt

Die 802.000 Einwohner Bhutans lassen sich in drei große ethnische Gruppen unterteilen: die Ngälo (die buddhistische Mehrheit), ethnische Nepalesen (bekannt als Lhotshampas) und indigene Stämme.

ca. 802.214 Menschen → die meisten leben an den Flüssen des Landes

Die ethnische Vielfalt Bhutans

Die ethnischen Nepalesen wurden in den 1980er Jahren aufgrund diskriminierender Gesetze systematisch die Staatsbürgerschaft entzogen.

Obwohl ethnische Nepalesen offiziell 35 % der Bevölkerung Bhutans ausmachen, wurden über 100.000 von ihnen zwischen 1990 und 1993 ausgewiesen oder getötet. In Flüchtlingslagern in Nepal zu finden, wo viele von ihnen jahrzehntlang leben.

Die Verteilung der 100.000 Nepalesen

wurden zwischen 1990 und 1993 aus Bhutan vertrieben oder getötet, wodurch nahezu ein Sechstel der Bevölkerung die Staatsbürgerschaft entzogen wurde.

Viele Junge Bhutanesen sind Arbeitslos

Bis 2025 wanderten über 25.000 junge Bhutanesen nach Australien aus. 38 % von ihnen gaben unzureichende Einkünfte als Grund für ihre Auswanderung an.

Viele junge Bhutanesen kompensieren dies zunehmend online → digitale Abhängigkeit hat sich längst manifestiert.

der jungen Bevölkerung zugehörten für eine Internetsucht

der jungen Bevölkerung zugehörten für eine Internetsucht

Shangri-La war schon immer ein Schein. Das wirkliche Bhutan ist komplexer – und gerade deshalb interessanter.

Ein kleines Land, das große Fragen stellt: Wie misst man Fortschritt? Wer gehört dazu? Und was kostet der Mythos?

Als letztes Land der Welt, das Fernsehen und Internet 1999 offiziell zuließ, hatte Bhutan die jahrhundertlang bestehende Anpassung an moderne Medien, die andere Gesellschaften durchlaufen hatten. Der abrupte Medienzugang ließ kaum Zeit, digitale Kompetenzen oder Mediennutzungsregeln zu entwickeln, die einer Abhängigkeit hätten vorbeugen können.

Angesichts staatlich kontrollierter Fernsehkanäle und verschärft eingeschränkter, umso überlebender Privatsatelliten füllten soziale Medien dieses Lücken rasch – und wachsend schnell zur wichtigsten Quelle für Nachrichten, Unterhaltung und soziale Kontakte.

Emilia Regel

Ben Oesterle

Mara Manu

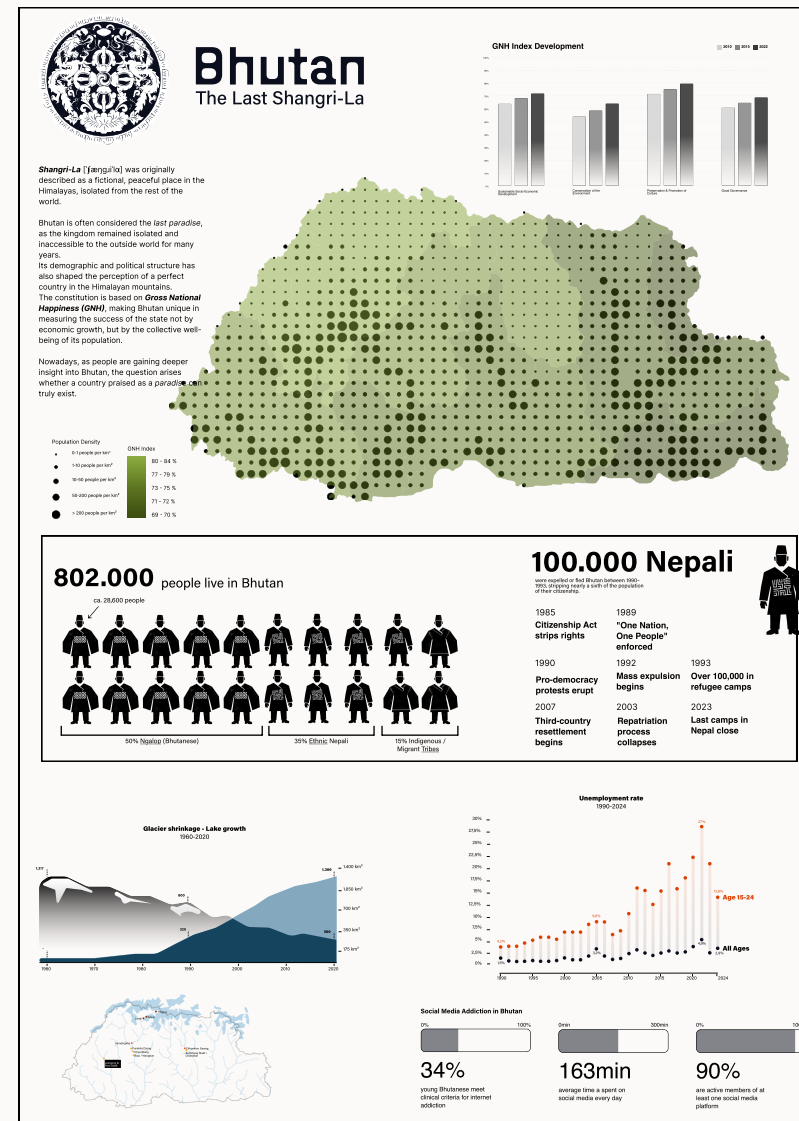
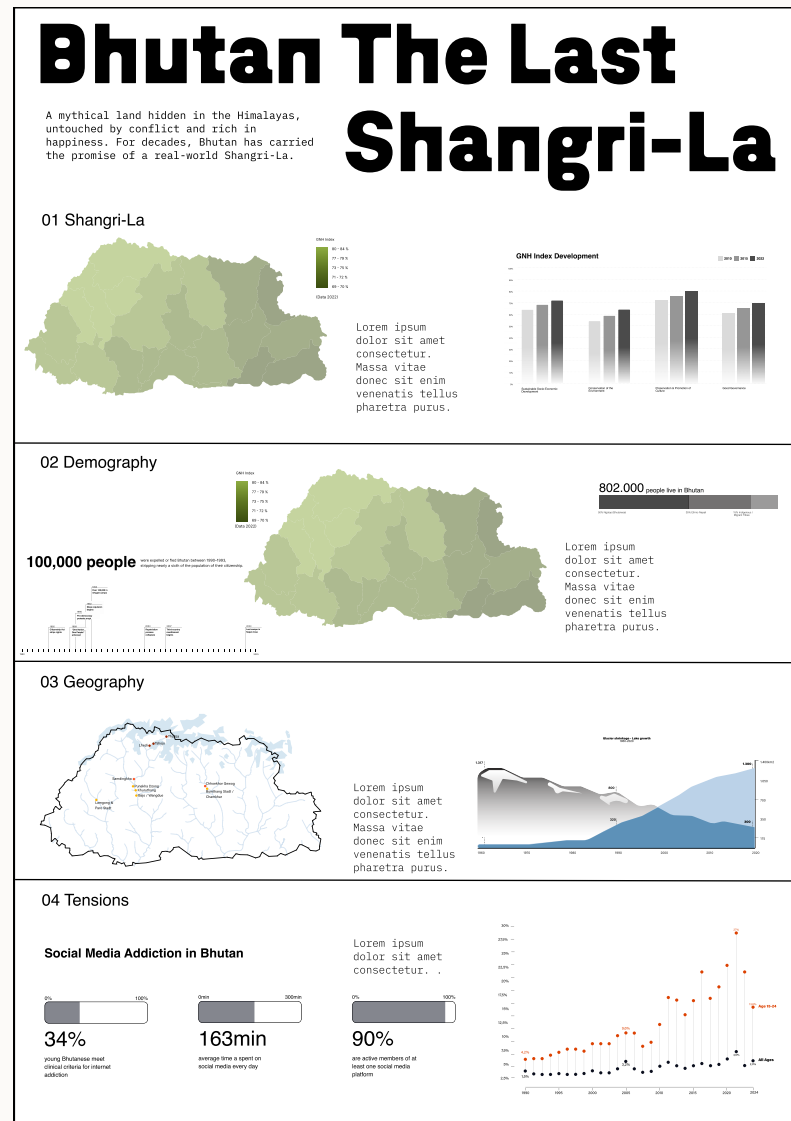
HGO Schwedisch Grund

Kommunikationsgestaltung 2020

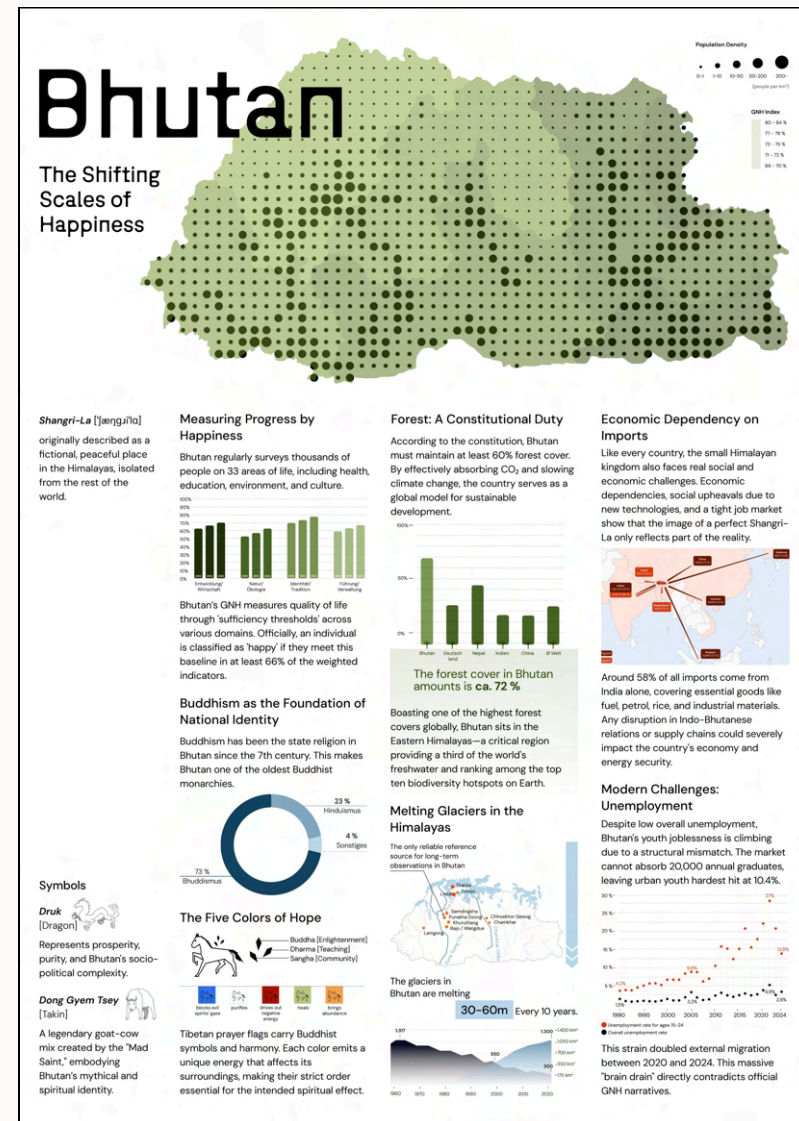
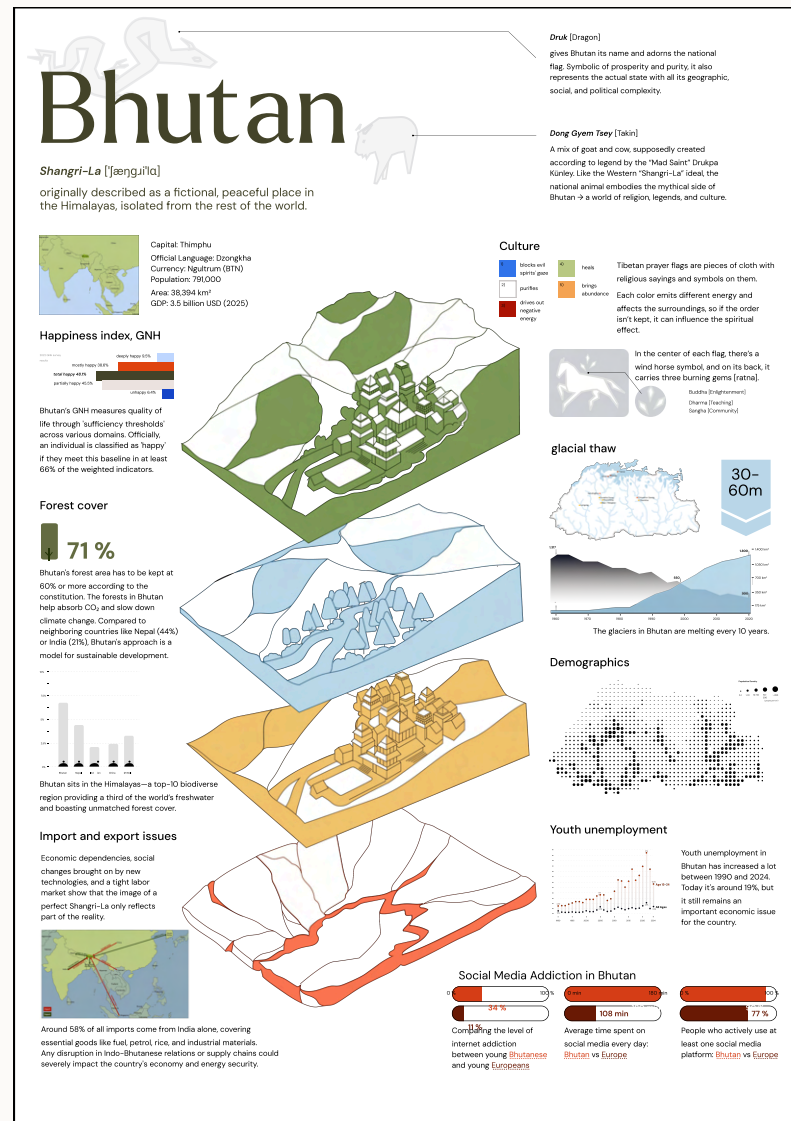
Bhutan

Gestaltung Poster

Erste Entwürfe



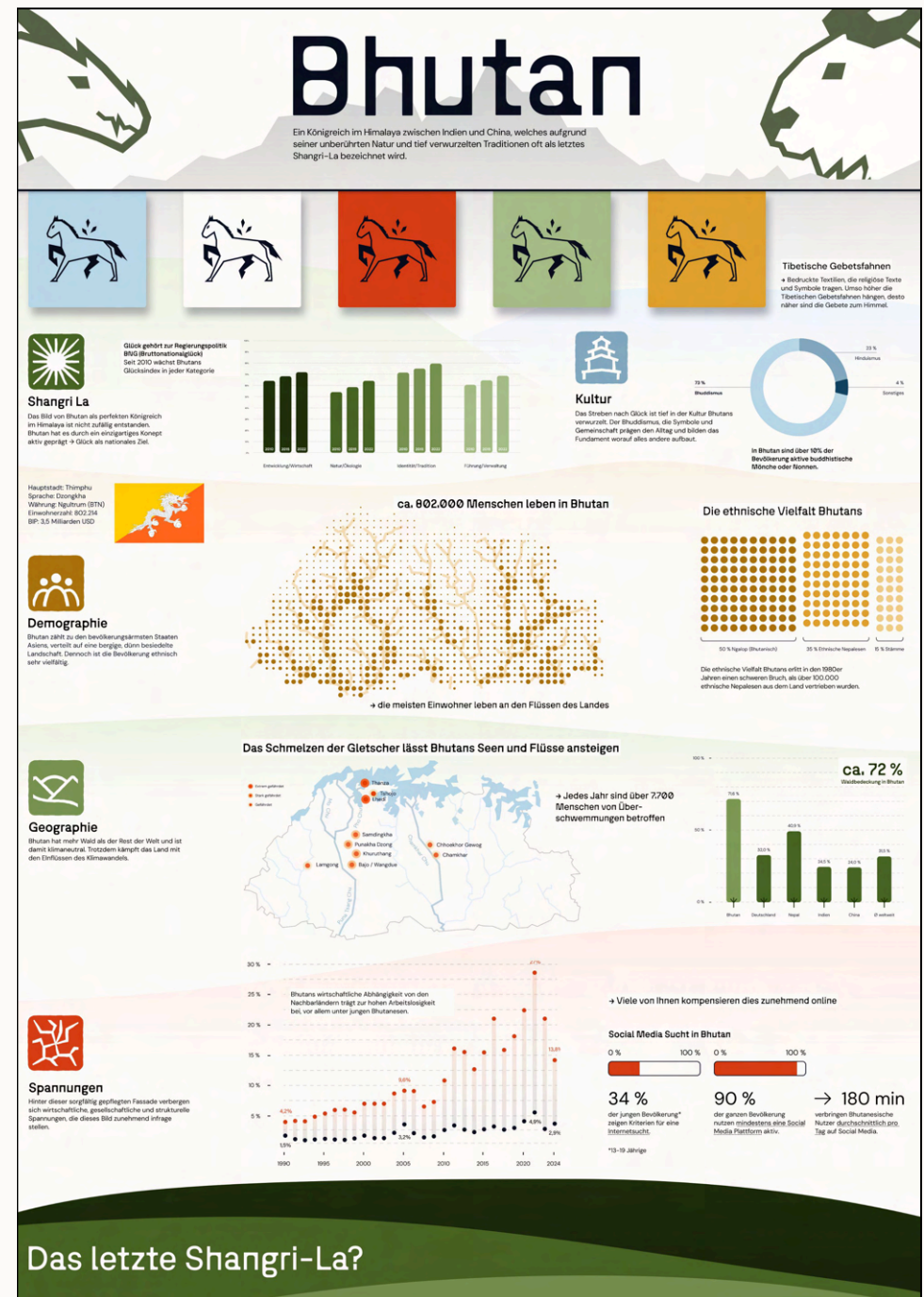
Erste Entwürfe (Minseo Kim)



Finales Poster

Auch auf dem Poster wird das Prinzip der aufeinander aufbauenden Schichten dargestellt.

Ziel war es, durch visuelle und inhaltliche Konsistenz beide Medien zu einem Projekt zu verbinden, eines auf analoge, das andere auf digitale Weise. Auch die Farben der einzelnen Themen finden auf dem Poster ihren Platz und rücken die dargestellten Diagramme in ihren inhaltlichen Kontext.



Reflexion

Wir haben es als spannend empfunden, uns mit einem Land, das man zuvor eventuell kaum kannte, derart intensiv auseinanderzusetzen, etwa mit seiner geografischen Lage und deren Einfluss auf die Prozesse innerhalb des Landes, sowie mit der kulturellen Distanz zu Deutschland.

Außerdem bot der Kurs „Informationsgestaltung“ eine gute Gelegenheit, sich intensiver mit Diagrammen und Medien wie einer Website auseinanderzusetzen.

Herausgestellt hat sich bei uns vor allem, dass eine gute Struktur sowie präzises, zielgerichtetes Arbeiten entscheidend für das Konzept eines Projekts sind. Genau darauf sollte in Zukunft ein stärkerer Fokus gelegt werden.

Bhutan

Das letzte 'Shangri-La'?

Ein Projekt von:

Ben Oesterle
Mara Maniu
Emilia Rogoll
Minseo Kim